



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske Iopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

6. Jahrgang · Nr. 9 · Amt Peitz, 30.09.2015



23. September bis 15. November 2015

Peitz ist überregional als Fischer- und Festungsstadt bekannt, ebenso bekannt ist der „Peitzer Karpfen“, als Produktmarke, aber auch als Werbeträger für die Region Peitzer Land.

Besucher können anlässlich der Karpfenwochen in den Partnerrestaurants besondere Fischköstlichkeiten genießen, im Rahmen der Veranstaltungsreihe Wissenswertes und Interessantes über die Teichwirtschaft und Fischzucht erfahren sowie den Fischzug (Abfischen) erleben.

Die Peitzer Karpfenwochen begannen am 23.09.2015 mit einem Symposium der Teichgut GmbH zur Karpfenzucht, der Projektvorstellung „Karpfen trifft Schule“ sowie der Präsentation von Karpfenrezepten durch Peitzer Gastronomen.

Informatives zur Peitzer Fischzucht

Sa., 02.10., um 18:30 Uhr Teichführung
„Vom Sonnenuntergang zum Mondschein“,
Treff am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)

Fr., 09.10., um 19:00 Uhr Vortrag zur Geschichte der Fischerei in Peitz: „Die geplante Übereignung der Staatsteichwirtschaft Peitz an die Familie von der Schulenburg zu Lieberose als Ausgleich für die Erweiterung des Truppenübungsplatzes bei Lieberose ab 1943“, Rathaus, Markt 1 (Eintritt frei)

So., 11.10., um 10:00 Uhr Führung „Vom alten zum neuen Hüttenwerk“ - eine Führung mit Blick zurück in das Jahr 1790, Treff am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)

So., 18.10., um 09:00 Uhr Ornithologische Teichführung,
Treff am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)

31.10./01.11., ab 10:00 Uhr Großer Fischzug - Abfischen am Hälterteich Peitz mit Rahmenprogramm und vielen Angeboten auf dem Areal des Hüttenwerkes

Fr., 06.11., um 19:00 Uhr Vortrag „Über Carl Kuhnert, die Cottbuser Karpfenbörse und den Peitzer Karpfen“, Rathaus, Markt 1 (Eintritt frei)

Zu Gast bei der Feuerwehr in Peitz am 3. Oktober

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Peitz laden herzlich ein.



Foto: F. Grosch

Die Freiwillige Feuerwehr Peitz:

(gegründet 1874)

Die Kameraden waren in diesem Jahr bis Anfang September bereits 77 Mal im Einsatz: 1 Einsatzübung, 4 Fehlalarme, 19 Brandeinsätze, 52 Technische Hilfeleistungen, 1 Verkehrsunfall.

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Peitz

ab 14:00 Uhr
am Feuerwehrgebäude, Mauerstraße

Interessierte sind herzlich eingeladen, das Können der Kameraden und die Technik der Feuerwehr kennenzulernen.

Ansehen, Ausprobieren, Mitmachen:

- Einsatzvorführungen
- Technikschaу
- Technisches Hilfswerk und Polizei
- Basteln für Kinder und Pony reiten
- 18:00 Uhr Lampionumzug (Lampions bitte mitbringen)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Freiwillige Feuerwehr Peitz

www.feuerwehr-peitz.de

machmit@feuerwehr-peitz.de

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Das Amt informiert	Seite 3
Ausschreibung Vermietung von Bungalows	Seite 3
Arbeiten am Stromnetz in Grötsch	Seite 3
Auszubildende im Amt Peitz begrüßt	Seite 4
Dr. Klaus-Peter Schulze zu Besuch im Amt	Seite 4
Das Storchenjahr 2015 im Amt Peitz	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Hinweis in eigener Sache	Seite 6
Brückenerneuerung in Turnow abgeschlossen	Seite 6
Auszeichnung als Denkmal des Monats	Seite 7
Karpfenwochen - Vorträge und Führungen	Seite 7
Kartoffelfest in Heinersbrück	Seite 7
Theatercompany feiert Premiere	Seite 8
„Kleine Grüne Woche“ in Grieben	Seite 8
10 Jahre Amtsbibliothek	Seite 8
Gemischter Chor Teichland feiert Jubiläum	Seite 9
Oktoberfest in Turnow	Seite 9
Remember John Lennon - in der Festung	Seite 9
Fischzug am Hälterteich und Halloween-Party	Seite 10
Ankündigung Weihnachtsmarkt und Neujahrskonzert	Seite 10
Neuer Fotowettbewerb	
„Geheimnisvoller Spreewald“	Seite 11
Frauenchor Heinersbrück feierte Jubiläum	Seite 11
Rückschauen auf die Museumsnacht	ab Seite 12
Konzertabende am Hüttenwerk und Blasmusikfest	ab Seite 13
Veranstaltungstipps	Seite 15
Buchpremiere und Herbstkonzert in Tauer	Seite 16
Hahnrupfen in den Gemeinden	Seite 16
In unseren Kitas ist viel los	Seite 18
Neues aus den Schulen	Seite 21
Cari-Treff aktuell	Seite 22
Gratulationen zu Jubiläen	Seite 23
Infos von und für Unternehmer	Seite 24
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 25
Kreisvolkshochschule - Kurse	Seite 25
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 26
Vogelbörse	Seite 27
Einladung der Wählergemeinschaft Wir für Peitz	Seite 27
Sommergrillen der Peitzer Linken	Seite 27
Jungtierschauen abgeschlossen	Seite 27
Jubiläum 110 Jahre FF Drehnow	Seite 29
60 Jahre Tischtennis in Peitz	Seite 29
Judokas, Kanuten und Kegler berichten	ab Seite 31
Volleyballer, Handballer, Fußballer im Einsatz	ab Seite 32
Nachruf	Seite 35
Treffen der Volkssolidarität - OG Peitz	Seite 35
Senioren aktiv	ab Seite 35
Reiseimpressionen Weltkulturerbe in Peru	Seite 38
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 39
Veranstaltungen für Senioren	Seite 39
Gottesdienste	Seite 40



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde und Drehnow	Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.100 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 10/2015: Mittwoch, 14. Oktober, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Nr. 10/2015: Mittwoch, dem 28. Oktober 2015

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Bürgerbüro bleibt am Mittwoch, dem 21.10.2015 ab 12:00 Uhr aus technisch-organisatorischen Gründen geschlossen.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des Bürgerbüros:

Montag und Mittwoch: 09:00 - 15:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
sowie

jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr
oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Hinweis

Das Kultur- und Tourismusamt (Markt 1, Peitz) bleibt aufgrund der Feiertage im Oktober am Samstag, dem 03.10. und am 31.10.2015 geschlossen.

Die Haushaltsslage im Amt Peitz

Die Finanzkraft in den Gemeinden wird im Wesentlichen durch ihre Steuereinnahmen, zu denen auch die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer zählen, bestimmt. Auf dieser Grundlage ermittelt das Land den laut Finanzausgleichsgesetz zustehenden Anteil an Schlüsselzuweisungen, der gewisse Defizite ausgleicht.

Geringfügige Veränderungen auf der Ertrags- bzw. Aufwandsseite sind kompensierbar.

In diesem Jahr muss allerdings mit erheblichen Mindereinnahmen gerechnet werden.

Die angekündigten Steuerrückgänge im Jahr 2015 und die in diesem Zusammenhang avisierten Rückzahlungen für das Jahr 2014 greifen unmittelbar als auch mittelbar exorbitant in die Haushalte der acht Gemeinden einschließlich der Stadt Peitz sowie in den Haushalt des Amtes Peitz ein.

Das hat zur Folge, dass für die Stadt Peitz und die Gemeinden Teichland und Heinersbrück Haushaltssperren für 2015 angeordnet werden mussten.

In diesem Jahr und in den Folgejahren ist unter diesen Umständen der Haushaltsausgleich in diesen Gemeinden nicht zu erreichen. Haushaltssicherungskonzepte müssen erarbeitet werden. Die Auswirkungen sind allerdings in allen Gemeinden zu spüren. Erforderliche Umlagen belasten spürbar.

Kritisch gestalten sich investive Projekte, da bei defizitären Haushaltslagen Finanzmittel nicht zur Verfügung stehen, selbst die Eigenmittel für Fördermaßnahmen stehen meist nicht zur Verfügung.

Mit welchen Auswirkungen muss der Bürger rechnen?

Im Rahmen der Haushaltssicherung stehen freiwillige Aufgaben zuerst im Fokus. In den Bereichen Soziales, Kultur und Sport wird ein Umdenken erforderlich sein.

Selbst pflichtige Aufgaben werden auf den Prüfstand stehen. Außerdem sind jegliche Gebühren und Abgaben, auch Benutzungsgebühren für kommunale Einrichtungen, Steuersätze für Gemeindesteuern sowie Beiträge zu prüfen und anzupassen.

Fazit: Die Kommunen und ihre Bürger leben von einer starken Wirtschaft in der Region.

*Kerstin Lichtblau
Kämmerin*

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 12.08.2015 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
12.08.	Tauer, Großsee	Damenfahrrad, Farbe weinrot/schwarz
14.08.	Peitz, Cottbuser Str.	Schlüssel mit schwarzer Kappe u. Anhänger
17.08.	Peitz, Oberschule Peitzer Land	T-Shirts, Jacken, Sportsachen u. a.
20.08.	Peitz, Netto - Markt/ Lila Bäcker	7 Schlüssel in grauer Schlüsseltasche 3 Schlüssel in LOREAL- Tasche
31.08.	Peitz, Adler-Apotheke	Kinderanorak, Farbe weiß-schwarz
08.09.	Peitz, Plantagenweg	Kinderjacke mit grün- blauen Streifen
09.09.	Peitz, Hüttenwerk	Regenschirm, Farbe schwarz
11.09.	Peitz, schwarzer Weg	Herrenfahrrad, Farbe blau

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Ausschreibung

Vermietung von 3 Bungalows am Großsee 03185 Tauer, OT Schönhöhe, Teerofen 8

Die Bungalows befinden sich in sehr ruhiger Lage an der Nordseite des Großsees.

Sie dienen ausschließlich Erholungszwecken und sind zur ganzjährigen Miete ausgeschrieben.

Ein Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss ist vorhanden und zu jedem Bungalow gehört ein PKW Stellplatz.

Alle 3 Bungalows sind unmöbliert und befinden sich in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Eine Besichtigung vor Ort ist nach vorheriger Absprache möglich.

Interessierte Bürger wenden sich bitte an das Amt Peitz, Gebäudemanagement Herrn Steinke, Tel. 035601 38145 oder an die Bürgermeisterin der Gemeinde Tauer, Frau Kallauke, Tel. 035601 89484.

Arbeiten am Stromnetz in Grötsch

**vom 19.10.2015, um 07:00 Uhr
bis 21.10.2015, ca. 16:30 Uhr**

Grötsch, Dorfstr. 1 - 10, 32 - 49, ZAS 9z-Dorfteich, ZAS 33z-Amt Peitz HA 35-Werkstatt

Am Montag, dem 19. Oktober 2015 von 07:00 bis ca. 08:30 Uhr und am Mittwoch, dem 21. Oktober 2015 von 15:00 bis ca. 16:30 Uhr erfolgen betriebsnotwendige Arbeiten an unseren Netzanlagen.

Die MITNETZ Strom mbH teilt mit, dass für den oben angegebenen Zeitraum eine Netzersatzanlage (Notstromaggregat) zur Aufrechterhaltung Ihrer Stromversorgung vorgesehen ist. Es kann dennoch zu kurzzeitigen Stromunterbrechungen durch Umschaltungen kommen.

Für alle Eigenerzeugungsanlagen (z. B. Photovoltaikanlagen, BHKW etc.) gilt auf Grund des Einsatzes einer Netzersatzanlage (Notstromaggregat) eine uneingeschränkte Unterbrechungszeit vom Montag, dem 19. Oktober 2015, 07:00 Uhr bis Mittwoch, dem 21. Oktober 2015, ca. 16:30 Uhr.

Wir empfehlen, für die Dauer der Arbeiten empfindliche elektrische Geräte (z. B. EDV-Anlagen, TV- und SAT-Anlagen, Heizungssteuerungen, Telefone), die durch eine Unterbrechung in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können, vorsorglich vom Netz zu trennen oder auszuschalten.

Auch während der Zeit der Unterbrechung sind die Anlagen als unter Spannung stehend zu betrachten.

Die Arbeiten erfolgen entsprechend § 17 der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV).

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

Auszubildende im Amt Peitz begrüßt



Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres im September begrüßten Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Ausbilderin Birgit Große eine neue Auszubildende im Amt Peitz.

Die 20jährige Annemarie Lehnig aus der Gemeinde Kolkwitz hat ihr Abitur an der Fontane Gesamtschule absolviert. Für die dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und den Start ins Berufsleben wünschen wir Frau Lehnig viel Erfolg.

Dr. Klaus-Peter Schulze zu Besuch im Amt Peitz



Inhaber der Firma Derdulla Bau, Dr. K.-P. Schulze und Amtsdirektorin E. Hölzner (v. l.)

Dr. Klaus-Peter Schulze, Mitglied des Deutschen Bundestages besuchte im Rahmen der Sommertour in seinem Wahlkreis die Baufirma Derdulla in Peitz.

Er informierte sich über die Auftragslage und Probleme des Mittelstandes. Die Firma René Derdulla Bautenschutz und Tiefbau GmbH berichtete über eine gute Auftragslage und über Schwierigkeiten bei der Erfüllung der hohen Standards beim Arbeitsschutz und der Arbeitssicherheit. Zuvor nutzte der Abgeordnete die Zeit zu einem Arbeitsgespräch mit der Amtsdirektorin. Im Mittelpunkt des Austausches standen aktuelle Themen wie die Rückführung der Gewerbesteuern für das Jahr 2014 an Vattenfall und die damit verbundenen Auswirkungen auf die gesamte Region sowie die bevorstehende Kreisgebietsreform. Dr. Klaus-Peter Schulze versprach, sich auch zukünftig für den nachhaltigen Strukturwandel in der Lausitz einzusetzen. Er sieht hier auch die Bundesregierung in der Pflicht. (kü)

Das Storchenjahr 2015 im Bereich des Amtes Peitz



(Foto: Dr. K. Lange)

Übersicht Storchenjahr 2015 im Amt Peitz

(Tabelle 1)

Lfd. NR.	Standort	HORST-Unterlage	Brut flügge Jungen	Bemerkungen	
1	Drachhausen, Dorfstraße	NM	HPm	1	
2	Drehnow, Dorfstraße	NM	HPm	2	
3	Drewitz, Dorfstraße	NM	HPm	1	1 Jungstorch, Abwurf
4	Friedrichshof, M. Grätz	NM	HPo	-	2 Altstörche, keine Brut
5	Heinersbrück, Kirche	HD	HPo	-	2 Altstörche, keine Brut
6	Maust, Dorfstraße Golz	NM	HPm	3	1 Jungstorch, Abwurf
7	Maust, Dorfstraße, M. Spielberg	NM	HPo	-	1 - 2 Altstörche, nur kurzzeitiger Horstbesuch
8	Peitz - Otten-dorf, Feuerwehr	NM	HPm	2	späte Ankunft, späte Brut
9	Peitz, Gubener Vorstadt	NM	HPm	2	
10	Peitz, Anderweit, Kraftwerkstraße	NM	HPo	-	2 Altstörche, keine Brut
11	Tauer, Dorfstraße, Brasching	HD	HPo	-	2 Altstörche, keine Brut
12	Turnow, Dorfstraße	NM	HPm	3	Ankunft zeitig
13	Turnow, Dubrau Holländermühle	NM	Hu	-	Brutplatz erloschen, letzte erfolgreiche Brut 2008

ges. 2015 Jungstörche, flügge Junge

Legende:

HPm - Horstpaar mit flüggen Jungen
 Hu - Horst unbesetzt
 HPo - Horstpaar ohne flügge Jungen
 NM - Nistmast
 HD - Hartdach

Bewertung des Storchjahres 2015

Im Amt Peitz haben in diesem Jahr 7 Storchpaare insgesamt 14 Jungstörche aufgezogen, die am Ende der Brutsaison im August das Brutgebiet verlassen haben.

Es waren außerdem 4 weitere Horstpaare an den Brutplätzen, die aus unterschiedlichen Gründen leider keine Brut hatten (HPo).

Besonders erfolgreich waren die Bruten in Maust (R. Golz) und in Turnow (Dorfstraße) mit jeweils 3 flüggen Jungen. Auf 4 weiteren Nestern wurden jeweils 2 Junge und auf den Nestern in Drachhausen und der Gemeinde Drewitz wurden je 1 Jungstorch aufgezogen. Im Amt Peitz wurden im vergangenen Jahr (2014) 15 Jungstörche flügge, damit ist gegenüber dem Vorjahr kaum ein weiterer Rückgang eingetreten.

In anderen Landstrichen der Niederlausitz ist der Erfolg des Storchjahres 2015, gemessen an den erfolgreichen Bruten, sehr unterschiedlich ausgefallen. Die Gründe dafür sind bekannt.

Sie betreffen hauptsächlich eine verspätete Ankunft am Brutplatz und somit den späteren Beginn der Brutzeit. Durch eigene Artgenossen, die als „Fremdstörche“ bezeichnet werden, kommt es gelegentlich zu Streitigkeiten um den Brutplatz. Das führt häufig zu einem späteren Beginn der Brut und im ungünstigsten Fall sogar zur Aufgabe.

Außerdem kommt es immer wieder vor, dass Brutpaare aus unterschiedlichen Gründen nicht an den angestammten Brutplatz zurückkehren. Es können auch Unwetter mit heftigen Niederschlägen, verbunden mit einem plötzlichen Temperaturrückgang, zu Verlusten an Jungstörchen führen.

Die o.g. Ursachen sind jedoch nicht der Hauptgrund für das Stagnieren bzw. den Rückgang der Störche in der Niederlausitz. In den Fachkreisen besteht Einigkeit darüber, dass die Ernährung der Störche, einschließlich der Versorgung der Jungen, in vielen Landstrichen nicht mehr gesichert ist.

Die Folge von Nahrungsmangel, der durch das Ausbleiben von Niederschlägen (Trockenheit) noch beträchtlich verschärft wird, führt zu Abwürfen von Jungstörchen, das schmälert den Bruterfolg erheblich.

Für die Erhaltung der Weißstörche ist nicht die Einrichtung von neuen Nisthilfen erforderlich. Es sind hauptsächlich die Grundlagen für die Ernährung der Störche zu verbessern. Das kann nur mit der Unterstützung der Landwirtschaft erfolgen.

Die Monokulturen, z. B. große Mais- und Rapsfelder, sind für die Ernährung der Störche wenig hilfreich.

Entwicklung der Weißstörche (Brutpaare und flügge Jungen) von 2009 bis 2015 im Amt Peitz

(Tabelle 2)

Jahr	Brutpaare	Jungstörche
2009	9	26
2010	9	22
2011	6	20
2012	9	24
2013	5	10
2014	5	15
2015	7	14

Erfolgreiche Storchjahre im Amt Peitz waren in der Zeit von 2009 bis 2012 zu verzeichnen.

Von 2013 bis 2015 ist ein Rückgang der Brutpaare und der ausgeflogenen Jungstörche ersichtlich (s. Tabelle 2).

Hans-Peter Krüger, Peitz

Müllentsorgung**Restmüll****Montag (gerade Woche):**

12.10./26.10.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda
 Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
 OT Bärenbrück

Dienstag (gerade Woche):

13.10./27.10.

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,
 OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Montag (ungerade Woche):

05.10./19.10.

OT Grieben

Blaue Tonne/Papier

Mo., 12.10.

OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 14.10.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 19.10.

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 26.10.

OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust,
 OT Preilack

Fr., 02.10.

OT Grieben

Mo., 05.10.

Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf,
 OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Gelbe Tonne

Mo., 05.10.

OT Drewitz/Am Pastling

Do., 08.10.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow

Mi., 14.10.

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
 Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese,

Di., 20.10.

OT Maust

Do., 22.10.

OT Grieben

Di., 27.10.

OT Preilack

Mi., 28.10.

Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,
 OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
 OT Drewitz

Gelbe Tonne**Stadt Peitz**

Fr., 09.10.

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlen-
 grund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg,
 Friedensstr., Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg,
 Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr.,
 Weidenweg

Fr., 16.10.

Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-
 Becker-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnen-
 platz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Gar-
 tenstr., Graureiherstr., Hirtenplatz, Horner Ring,
 Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring,
 Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d.
 Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

Fr., 23.10.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufels-
 teich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg,
 Frankfurter Str., Hauptstr., Jahnplatz, Kurze Str.,
 Lieberoser Str., Lindenstr., Kurze Str., Liebero-
 ser Str., Lindenstr., Mittelstr., Ottendorfer Aus-
 bau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Plantagenweg,
 Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe
 Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 02.10.

An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-
 Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner
 Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener
 Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-
 Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Hinweis in eigener Sache

Regeln für Beiträge, die im Peitzer Land Echo veröffentlicht werden sollen

Der Amtsausschuss des Amtes Peitz hat sich in seiner Sitzung im September nochmal zum Peitzer Land Echo positioniert und folgende Festlegungen getroffen.

Textbeiträge, die kostenlos im Peitzer Land Echo veröffentlicht werden sollen, **sind im Umfang zu beschränken**. Das gilt insbesondere für Berichte über bereits vergangene Veranstaltungen oder Aktionen.

Beschränken Sie Ihre Beiträge auf maximal ca. 500 Wörter, **max. eine A 4 Seite** (Rand 2,5 cm, Schrift Arial 11). Darüber hinausgehende Texte sind kostenpflichtig.

Beachten Sie, dass wir Berichte über Ereignisse, die bereits viele Wochen zurückliegen, nicht mehr veröffentlichen.

Kürzungen und eine redaktionelle Bearbeitung der Texte behalten wir uns vor.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Texte, die den vorgegebenen Umfang überschreiten werden **nach unserem Ermessen gekürzt oder nicht veröffentlicht**.

Unterzeichnen Sie die Texte mit dem **Namen des Verfassers**.

Dateien, die Sie uns per E-Mail senden, benötigen wir als Word-Datei (doc.) oder im OpenOffice (odt.).

Fotos (max. 2 Fotos pro Beitrag) senden Sie bitte im jpg-Format, unbearbeitet und im Anhang der E-Mail an uns. Versehen Sie die Fotos mit den entsprechenden **Bildunterschriften und mit dem Namen des Fotografen** (dies unter dem Bericht kennzeichnen).

Bitte beachten Sie, dass Ihnen die Genehmigung zur Veröffentlichung des Fotos vorliegt, dafür haftet der jeweilige Einsender der Fotos.

Gern können Sie **längere Berichte/Texte auch kostenpflichtig** abdrucken lassen.

Für **Privat- und Firmenanzeigen** wenden Sie sich auch weiterhin an unseren bewährten Partner, die Agentur Dörre in Peitz, Juri-Gagarin-Straße

Frau Benke, Tel.: 035601 23080

E-Mail: info@agentur-peitz.com

Cordula Krüger

Amt Peitz

MA Büro Amtsdirektorin

Brückenerneuerung in Turnow abgeschlossen

Pünktlich zum Schuljahresbeginn wurde die Brückenbaumaßnahme über den Präsidentengraben in Turnow beendet und damit die direkte Straßenverbindung zwischen den Ortsteilen Turnow und Preilack planmäßig wieder freigegeben.

Die Brücke Friedhofsweg/Preilacker Weg in Turnow wurde im Ferienzeitraum von 16.07. bis 31.08.2015 komplett erneuert. Brückenprüfungen hatten die dringende Notwendigkeit einer Brückensanierung ergeben und deshalb musste bereits zuvor die Tonnage für die Befahrbarkeit begrenzt werden.

Aufgrund der erheblichen Kosten bei Brückenbauten hatte sich die Gemeindevertretung die Entscheidung nicht leicht gemacht und um eine sachgerechte Entscheidung gerungen. Eine Brückensperrung galt es im Interesse der Anwohner und des Schulverkehrs abzuwenden.



Die neue Wellstahlrohrbrücke über den Präsidentengraben am Friedhofsweg in Turnow

Das Ingenieur- und Baugrundbüro Holger Kunze aus Peitz wurde mit den Planungen und der Leitung der Baumaßnahme beauftragt. Baugrunduntersuchungen ergaben, dass ausreichend setzungsunempfindlicher Baugrund erst ab einer Tiefe von ca. 14 m ansteht.

Deshalb wurde von einem baugleichen bzw. -ähnlichen Ersatz der alten Brücke abgesehen und die Querung des Präsidentengrabens durch ein entsprechend ausgebautes Wellstahlrohr vorgenommen. Umgesetzt wurde die Brückenbaumaßnahme durch die Baufirma Richard Schulz Tiefbau GmbH aus Schwarzheide, die für einen problemlosen Bauablauf sorgte.

Die Baumaßnahme der Gemeinde umfasst ca. 140.000 Euro, einschließlich der Straßenerneuerung bis zur Einmündung Preilacker Weg, und konnte mit Fördermitteln des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung realisiert werden.

Während der kompletten Bauzeit wurde eine Querung des Präsidentengrabens für Radfahrer und Fußgänger zur Erreichung des Friedhofes ermöglicht. An dieser Stelle nochmal ein Dank an die Anwohner für ihr Verständnis während der Bauphase, insbesondere da einige Grundstücke in dieser Zeit nur eingeschränkt zugänglich waren. (kü)

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Auszeichnung als Denkmal des Monats im Land Brandenburg

Am 12. September wurde die Wohnanlage in der Dammzollstraße 68 in Peitz durch die Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg mit dem Titel Denkmal des Monats ausgezeichnet. Geehrt wurde in Peitz die gelungene Erhaltung und Sanierung einer ehemaligen Industriebrache.

Die Anwohner hatten aus diesem Anlass zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Amtsdirektorin Elvira Hölzner würdigte den Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudekomplexes und erinnerte an die einstigen Nutzungen.



Bürgermeister Jörg Krakow übergab die Ehrenurkunde an Frau Ruprecht, die die Auszeichnung stellvertretend für die Investoren und die Eigentümergemeinschaft entgegennahm.



Eine Schautafel informiert über die Geschichte der einstigen Fabrikanlage und über die erfolgte Sanierung der Gebäude. Diese Tafel ist rückseitig an der Wohnanlage, direkt am Radweg zum Bismarckpark angebracht. Viele Besucher der Stadt nutzen diesen Radwegeabschnitt und können nun hier auch Interessantes zur Geschichte der Stadt und des Standortes erfahren. (kü)

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz
Frau Benke
berät Sie gern. a.benke@agentur-peitz.com

VERLAG
WITTICH



Vom Sonnenuntergang zum Mondschein

Der Förderverein des Hüttenwerkes und die Teichgut Peitz GmbH laden anlässlich der 2. Peitzer Karpfenwochen **am Freitag, dem 02.10.2015 um 19:00 Uhr** zu einer Teichführung der etwas anderen Art ein.

Genießen Sie mit uns das Teichgebiet im Wechselspiel der Tageszeiten.

Treffpunkt: Fischereimuseum im Hüttenwerk

Unkostenbeitrag: 3,00 Euro

Dauer ca. 2 Stunden

Telefonische Anmeldung nicht erforderlich, aber erwünscht unter 035601 34411.

Vortrag zur Geschichte der Teichwirtschaft

Der Förderverein des Hüttenwerkes Peitz lädt anlässlich der 2. Peitzer Karpfenwochen zu einem geschichtlichen Vortrag **am Freitag, dem 09.10.2015** ein.

Die Veranstaltung findet **um 19:00 Uhr im Rathaus, Markt 1** statt und dauert ca. 90 Minuten.

Das Thema lautet:

„Die geplante Übereignung der Staatsteichwirtschaft Peitz an die Familie von der Schulenburg zu Lieberose als Ausgleich für die Erweiterung des Truppenübungsplatzes Lieberose ab 1943“.

Referent: Dietrich Kunkel, Vereinsvorsitzender
Die Teilnahme ist kostenfrei.



Förderverein des Hüttenwerkes Peitz
Der Vorstand

Kartoffelfest in Heinersbrück

Hiermit geben wir allen kund, bei unserem Kartoffelfest

am 3. Oktober 2015
am Gemeindezentrum Heinersbrück
geht's wieder richtig rund.



Das ganze Dorf und Gäste laden wir herzlich ein, es soll 'ne super Party sein.

Unser Programm rund um die Kartoffel:

- 14:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- Musik mit der Kindergruppe Miethke
- Kartoffelsack schätzen, Kartoffelolympiade
- Auswertung bester Kartoffelsalat
- zünftige Blasmusik
- Quad fahren, Hüpfburg, Basteltante vom Juko
- ...

Für das leibliche Wohl sorgen traditionell wieder der Frauenchor Heinersbrück und die „Bauernstube“ mit vielen Leckereien rund um die Kartoffel.

Zum Aufbau sind ab 10 Uhr viele fleißige Helfer gern gesehen.

Gemeinde, Vereine und Agrargenossenschaft laden herzlich ein.

Theatercompany feiert erste Premiere mit preisgekröntem Drama

Zwischen Zwiespalt und „Zweifel“ im Peitzer Rathaus

Das hat es im Spielplan der Peitzer Laiendarsteller lange nicht gegeben. Die Theatercompany, die das Publikum sonst mit Komödien und Märchen begeistert, bringt nach jahrelanger Pause wieder ein Drama auf die Bühne.

„Zweifel“ von John Patrick Shanley, der für sein mitreißendes Drama mit dem Pulitzer-Preis und dem Tony Award ausgezeichnet wurde, fesselt den Zuschauer auf der Suche nach Schuld oder Unschuld. Dabei wird das Publikum selbst zum Kirchenvolk, das an 3 Schauplätzen und direkt am Geschehen sitzt. Deshalb hat die Theatertruppe die maximale Besucherkapazität auf 30 beschränkt. Nicht zuletzt aus diesem Grund, gilt die Inszenierung von Franz Georg Deuse als besonders.



Schwester Aloisius, Vater Flynn und Schwester James

Erzählt wird Geschichte eines Priesters und 2 Nonnen an einer Klosterschule in den USA. Die ältere Nonne verdächtigt den Priester, dass er sich an einem schwarzen Jungen vergangen hat. Die beiden Nonnen gehen dem Verdacht immer wieder nach und versuchen alle Details aus ihm herauszukriegen. Der Zuschauer lernt die Figuren kennen und wird sich immer wieder fragen: Ist der Priester schuldig?

Premiere feiert „Die besondere Inszenierung: Zweifel“ am 3. Oktober 2015 um 20 Uhr im Rathaus Peitz.

Weitere Vorstellungen stehen auf dem Programm:
am 17.10. und 07.11.2015 jeweils um 20 Uhr.

Karten, alle Infos zum Stück und zur neuen Spielzeit gibt es im Rathaus Peitz (Kultur- und Tourismusamt) oder im Internet www.theatercompany-peitz.de.



„Kleine Grüne Woche“ im Grünen Gießen

Unter dem Arbeitstitel „Kleine Grüne Woche“ im Grünen Gießen lädt der Ortsteil im Rahmen der Vortragsreihe „Grünes Gießen“ am Samstag, dem 17.10.2015 in der Zeit von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr in den Gemeindesaal ein.

Interessierte können an diesem Nachmittag selten gekochte Eintöpfe, Suppen, Süßspeisen, Gelees, Marmeladen und Gebäcke verkosten.

Darunter sind auch: Schlesisches Himmelreich, Krauthirse, Kürbissuppe, Holundersuppe, Stippe, Kohlrübensuppe, Brotsuppe, Käsekuchen, Platz und verschiedene Marmeladen.

Die Griebener Imker, die Jäger, der Taubendorfer Kräuterdoktor und der Hofladen des Gutes Neu Sacro bieten an ihren Ständen regionale Produkte an, darunter das auf der Grünen Woche preisgekrönte Johanniskraut.

Der Stand der Laborgerätemanufaktur Schneider aus Grieben informiert über seine umfangreiche Produktpalette.

Ausführlich spricht Gärtnermeister Detlef Schulze über Baumpflanzung und Baumverschnitt, Interessierte nimmt er mit zum Feldverschnitt.

Obst kann zur Sortenbestimmung abgegeben werden.

Kinder können verkosten, zuhören, Steine bemalen oder Kürbisse gestalten.

Das Organisationsteam lädt ein.

10 Jahre Amtsbibliothek - „Bücher bauen Brücken“

Die Rehn'sche Textilfabrik im Bibliotheks-Outfit

Unter dem Motto „Bücher bauen Brücken“ wurde im September 2005 die neue Amtsbibliothek im Peitzer „Rehn-Komplex“ mit vielen kleinen und großen Peitzern, Gästen des Umlands und natürlich Gästen der holländischen und polnischen Partnerstädte festlich eröffnet.

In einer mehrjährigen Bauzeit entstand mit Unterstützung durch EU-Fördermittel aus dem alten maroden Fabrikgebäude ein modernes Medien- und Informationszentrum. Hier zogen nun die einstige Bibliothekshauptstelle aus der Lutherstraße und die Zweigstelle der „AWS“ gemeinsam ein.



Mit einer Bücherkette brachten 2005 Schüler von Hand zu Hand die letzten Bücher aus der Lutherstraße zur neuen Amtsbibliothek.

Mit einem Bestand von ca. 36.000 Medien auf 370 Quadratmetern ist die Amtsbibliothek Peitz heute ein Ort zum Erleben, Verweilen und Entspannen.

Regelmäßige Schriftstellerlesungen, Ausstellungen, Kinder- und Jugendveranstaltungen sowie Seniorenbegegnungen bereichern das Angebot in vielfältiger Form.

In den Jahren des Bestehens der Amtsbibliothek wurden Brücken zwischen Kulturen, Generationen, Völkern geschlagen sowie Beziehungen vertieft und ausgebaut. So zählt Regionalliteratur und Literatur in sorbischer und polnischer Sprache auch zum festen Bestandteil der Einrichtung.

Die Amtsbibliothek Peitz ist in den letzten Jahren zu einem kulturellen Zentrum des Ortes und des Umlandes gewachsen und nimmt in ihrer Beliebtheit einen immer größeren Stellenwert ein.

Wir laden Sie am Freitag, dem 09.10.2015 zu einem bunten und abwechslungsreichen Familientag herzlichst in die Amtsbibliothek ein.



Viele Gratulanten und Besucher kamen 2005 zum Eröffnungsfest.

Programm:

- 09:30 Uhr „Pampelmuse“ - das Kindermusiktheater mit „Bin kein Angsthase ...“
 10:30 Uhr Offizielle Begrüßung
 14:00 Uhr Liederpoet Pittkunings mit einer Kinderveranstaltung
 14:30 Uhr DJ Joghurt sorgt mit Musik für gute Laune
 15:00 Uhr Eröffnung des reichhaltigen Kuchenbasars
 15:00 Uhr Brendas Tanzzwerge begeistern Jung und Alt
 16:00 Uhr „Kinder der Ewigkeit - Berühmte Liebespaare“ in Mythologie und Weltgeschichte, Politik und Kunst, Literatur und Musik, eine Lesung mit Dr. Thomsen
 18:00 Uhr Ravenchild - die fantastische Tanz- und Feuershow

Für einen abwechslungsreichen Nachmittag sorgen außerdem das beliebte Kinderschminken, längst vergessene Spiele aus Omas und Opas Zeiten, Ponyreiten mit der Arche Noah Peitz, Bastel- und Malstände, Buchverkauf u. v. m.

Gern können Sie natürlich auch an diesem Tag in unserem umfangreichen Bibliotheksbestand stöbern!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Amtsbibliothek

Gemischter Chor Teichland 2010-2015

**Zu unserem 5-jährigen Jubiläum
laden wir alle recht herzlich ein.**

am: Sonnabend den 17.10.2015
um 15.00 Uhr

wo: Gaststätte
„Kastanienhof“ Neuendorf

Freuen Sie sich auf

- den Männerchor Peitz e.V.
- den gemischten Chor Drewitz
- die Chorgemeinschaft Tauer
- die Liedertafel Briesnig e.V.
- weitere Überraschungen



Feiern Sie mit uns !

Die Turnower Jugend lädt ein:

Oktoberfest

O'zapft is!

Riesenglüttingaudi
Spiele mit Preisen
Mittelbühne
Oktoberfest-Bier

Liveband
nAund
DJ Hoffi

24. Oktober 2015
TURNOW
 Festzelt/Sportplatz

„Remember John Lennon - Eine multimediale Traumreise“

Im Festungsturm Peitz präsentiert das Duo „Wolke X“ am Freitag, dem 30. Oktober 2015 um 19:00 Uhr ein Konzert-erlebnis der besonderen Art.

„Remember John Lennon“ ist eine musikalisch-literarische Hommage an einen Ausnahmekünstler, dessen Botschaft „Liebe und Frieden“ bis heute die Menschen bewegt und inspiriert. John Lennon wäre in diesem Jahr 75 Jahre alt geworden.



In ihrer Konzertlesung begeben sich die beiden Künstler von „Wolke X“ auf eine multimediale Traumreise durch John Lennons Leben.

Ausdrucksstark interpretierte Songs wie „All you need is love“, „Imagine“ oder „Revolution“ werden kombiniert mit interessanten Texten von und über John Lennon.

Ergänzt wird das Programm durch emotionale Fotocollagen und Videoclips von Orten, die John Lennons Leben und seine Kunst geprägt haben.

Eintrittskarten sind im Kultur- und Tourismusamt Peitz für 10,00 Euro erhältlich.

Einlass in den Festungsturm: 18:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr

Halloween-Party für Groß und Klein zum traditionellen Abfischen

Mit einer schaurig-gruseligen Halloween-Party für große und kleine Leute endet der erste Tag des diesjährigen traditionellen Abfischens am Hälterteich.



Am Samstag, dem 31. Oktober wird es ab 15:00 Uhr im Festzelt am Eisenhütten- und Fischereimuseum mystisch und spannend. Nicht nur Jack Skellington, der Herr des Halloween gibt sich die Ehre. Auch ein Gruselzirkus kommt in die Stadt und verspricht allerhand Unheimliches.

Natürlich können sich die Jüngsten auch beim **Kürbis schnitzen** ausprobieren, sich gruselige **Masken schminken** lassen und ein leckeres **Stockbrot** am offenen Feuer backen.



Mit einer kleinen **Mondscheinwanderung um 17:30 Uhr** mit Lampions oder Fackeln durch die Peitzer Teichlandschaft und einer **Feuershow um 18:30 Uhr** auf dem Hüttenwerksgelände klingt das Halloween-Fest aus. Für das leibliche Wohl aller Besucher ist gesorgt.

Nähere Informationen erteilt das Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tel. 035601 8150.

Abfischen durch die Peitzer Fischer - Fischzug am Hälterteich



Teichnixe Alexandra Malk war im vergangenen Jahr direkt an der Seite der Fischer. (Foto: kü)

Samstag, 31. Oktober 2015

- 10:00 - 15:00 Uhr Musikalischer Gruß mit Pepe S & Christian
- 11:00 Uhr Feierliche Eröffnung am Hälterteich
- 15:00 - 19:00 Uhr Schaurig-gruselige Halloween-Party für Groß & Klein mit Kürbisschnitzen, Gruselzirkus, Feuershow, Mondschein-Wanderung mit Lampions und Fackeln, Stockbrot am Lagerfeuer

Sonntag, 1. November 2015

- 10:00 Uhr Evangelischer Gottesdienst im Festzelt mit Pfarrer Kurt Malk und dem Chor „Pice-na luvenalis“
- 11:00 Uhr Chorkonzert mit dem Pop- und Gospelchor „Pice-na luvenalis“

- 12:00 - 15:00 Uhr „DRJEWJANKI“ - die Holzpantoffeln mit einem heiter-unterhaltsamen Folkloreprogramm aus dem Spreewald
- 15:00 Uhr Kinderprogramm

An beiden Tagen unterhaltsames Rahmenprogramm auf dem Areal rund um das Hüttenwerk:

- Fischmarkt mit Räucherfisch, Lebendfischverkauf und Angebot von Fischgerichten
- Karpfenspezialitäten der Partner der „Peitzer Karpfenwochen“
- regionaler Händler- und Handwerkermarkt, Markt der regionalen Genüsse
- neu: Infopunkt Natur
- Museumsführungen, Vorführungen des Fischpräparators und der Feldschmiede sowie Klemmkuchenbacken im Eisenhütten- und Fischereimuseum
- Bastelangebote für Kinder
- Kinderschminken, Kinderkarussell
- Rundfahrten mit der Rumpelguste durch die idyllische Peitzer Teichlandschaft mit fachkundigen Informationen zur Teichwirtschaft und Fischzucht (kostenpflichtig)
- Kahnfahrten auf dem Hammergraben (kostenpflichtig)

Eintritt frei

Es laden herzlich ein:

Teichgut Peitz GmbH, Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V., Kultur- und Tourismusamt Peitz

Aufruf an Hobbykünstler und Kunsthandwerker!

Ab sofort Anmeldungen für den Weihnachtsmarkt!

Zum 3. Mal findet vom 11. bis 13. Dezember 2015 in der Festung und auf dem Festungsplatz der Peitzer Weihnachtsmarkt statt.

Neben dem bunten Marktreiben und dem kulturellen Angebot auf der Festbühne wird das historische Ambiente der Festung wieder für die Präsentation regionalen Kunsthandwerks und den Werken von Hobbykünstlern aus dem Amt Peitz genutzt. Standplätze können in begrenzter Anzahl entsprechend des Platzangebotes der Festung (Festsaal und Kellergewölbe) vergeben werden.

Alle interessierten Hobbykünstler und Kunsthandwerker können sich ab sofort formlos per E-Mail unter kahl@peitz.de oder schriftlich beim Kultur- und Tourismusamt im Rathaus, Markt 1, in 03185 Peitz anmelden.

Nähere Informationen erteilt das Kultur- und Tourismusamt: Julia Kahl oder Dirk Redies, Tel. 035601 81511.

Vorankündigung Neujahrskonzert 2016 in Peitz

Unter der Leitung des Dirigenten Antal Barnás gastiert die Ungarische Kammerphilharmonie im Januar 2016 wieder in unserer Stadt.

Am **11. Januar 2016** findet in der Evangelischen Kirche Peitz das traditionelle **Neujahrskonzert** statt.

Die Karten (Platzkarten) kosten im Kirchenschiff und in der ersten Emporenreihe 16,00 Euro und ab der zweiten Emporenreihe 11,00 Euro.

Die ungarischen Musiker werden am **12. Januar 2016** in der Kirche ein zweites Konzert mit **barocker und klassischer Musik** geben. Der Eintrittspreis für diese Veranstaltung beträgt 10,00 Euro.

Der **Kartenverkauf** für beide Veranstaltungen beginnt am **2. November 2015** um 08:30 Uhr im Kultur- und Tourismusamt Peitz (Rathaus, Markt 1).

Neuer Fotowettbewerb: „Geheimnisvoller Spreewald“

„Geheimnisvoller Spreewald“ ist das Thema eines neuen Fotowettbewerbs, den der Tourismusverband Spreewald und die Lausitzer Rundschau gemeinsam initiiert haben.

Vom **01.09. bis 30.11.2015** können sich passionierte Hobbyfotografen daran beteiligen.

Ob sagenumwogen, schaurig schön oder faszinierend - der Motivwahl im Spreewald sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

Aus allen Einsendungen kürt die Jury, bestehend aus Vertretern der Lausitzer Rundschau und des Tourismusverbandes Spreewald, die drei Siegerfotos.

Alle Teilnehmer haben die Chance, einen von drei spreewaldtypischen Preisen zu gewinnen:

- Platz 1: Vier Stunden Badevergnügen in der Spreewald Therme in Burg für vier Personen
- Platz 2: Führung für vier Personen durch die Holländerwindmühle Straupitz mit Leinölverkostung und einer Flasche Leinöl für Zuhause
- Platz 3: 20 Euro-Gutschein für das Restaurant vom Haus Irmer in Kolkwitz

Das Einreichen der Fotos erfolgt ausschließlich in digitaler Form.

Die Motive können mit dem Betreff „Geheimnisvoller Spreewald“ **per E-Mail an: presse@spreewald.de** gesendet werden. Alternativ ist das direkte Hochladen des Fotos über das Online-Formular der Lausitzer Rundschau möglich.

Weitere Informationen zum Fotowettbewerb sowie den Teilnahmebedingungen bietet die Internetseite www.spreewald.de.

Tourismusverband Spreewald
Susan Steudtemann
Raddusch, Lindenstraße 1
03226 Vetschau/Spreewald
Tel.: 035433 581-14
Fax: 035433 72228
www.spreewald.de

Kunstkalender 2016 von Kindern mit Behinderung

Für 13 Kinder mit Körperbehinderung ging jetzt ein Traum in Erfüllung. Ihre Gemälde wurden von über 200 Bildern für den Jahreskalender Kleine Galerie 2016 ausgewählt.

„Mein Lieblingsberuf“ lautet der Titel, zu dem die kleinen Künstler farbenfrohe Bilder malten.

Der Kalender wird ab September kostenlos verschickt und ist nicht im Handel erhältlich.

Reservierungen nimmt der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. jetzt online im BSK-Shop unter <http://www.bsk-ev.org/shop> entgegen oder auch

per Tel. 06294 4281-70 oder Fax: 06294 4281-79 oder per E-Mail: kalender@bsk-ev.org



Weitere Informationen: www.bsk-ev.org

Peter Reichert
BSK e. V.

Frauenchor Heinersbrück feierte Jubiläum



Das am 05.09.2015 in der Heinersbrücker Kirche durchgeführte Jubiläumskonzert fand bei allen Gästen und Mitwirkenden großen Anklang. Der Volkschor Kolkwitz, der Männerchor Noßdorf, der Frauenchor Jänschwalde und die Jubilare gestalteten allen gemeinsam mit der Organistin aus Cottbus, Frau Smith einen harmonischen Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön den angereisten Chören, dem Gemeindegemeinderat, der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern der Heinersbrücker Bauernstube.

Chorleitung

Die Mitglieder des Vereins Kultur- und Heimatgeschichte Tauer sagen Danke

Nur durch die zahlreichen ehrenamtlichen fleißigen Helfer und alle Mitwirkenden sowie durch die finanzielle und materielle Unterstützung aller Sponsoren war die Museumsnacht im Heimatmuseum Tauer wieder ein Höhepunkt im dörflichen Leben.



Frau Kallauke begrüßte die Besucher herzlich zur Museumsnacht im Heimatmuseum Tauer.

Der Verein hatte ein unterhaltsames Programm vorbereitet und so hatten die Besucher viel Spaß.



Detektiv H. Konzack bei der Zeugenbefragung.
Fotos: Dr. K. Lange

Jänschwalder Geschichten zur Museumsnacht

Der Hauptprogrammpunkt der diesjährigen Museumsnacht im Wendischen Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde lautete: „Geschichten von Jänschwalde“.

Dafür hatte Museumsleiterin Petra Schimtz mit Ursula Starick, Karl Freitag und Siegfried Krautz drei kompetente Leute ins Boot geholt. Während auf dem Museumshof die Jänschwalder Blasmusikanten spielten, der Jänschwalder Frauenchor mit seinen Liedern erfreute und das Waldmobil von Förster Rüdiger Ruhl Wissenswertes den anwesenden Kindern vermittelte, lauschten viele Interessierte den Geschichten im Hauptgebäude des Museums. Besonders die teils lustigen Kurzgeschichten des Jänschwalder Dichters Erich Woiito (†), von Ursula Starick in wendischer Sprache vorgetragen, sorgten für Heiterkeit.



Jänschwalder Geschichten lasen Karl Freitag, Siegfried Krautz und Ursula Starick

Die anlässlich der Museumsnacht von der Vorsitzenden der Domowina-Ortsgruppe Rosemarie Tschuck an das Museum übergebenen neuen Hauben können in Zukunft für besondere Anlässe ausgeliehen werden.

Auf dem Museumshof sorgten wieder die Frauen und Männer des Vereins „Wir für Jänschwalde“ für das leibliche Wohl und ein wärmendes Feuer, an dem die Kinder Stockbrot backen konnten. Petra Schimtz hatte sich noch ihre Freundin Carmen Schmidt aus Heinersbrück und ihre Tochter Saskia Schimtz mitgebracht, die sie in bewährter Weise wieder unterstützten, ebenso Annemarie Knaut, die zurzeit im Museum tätig ist.

Rosemarie Karge

Museumsnacht und buntes Treiben in der Mauerstraße

Ein ganz besonderer Nachmittag und Abend wurden den Peitzern und ihren Gästen am 12. September geboten.

Am Nachmittag wurde den Bewohnern der Dammzollstraße 68 eine besondere Ehrung zu Teil. Die Wohnanlage wurde mit dem Titel „Denkmal des Monats“ im Land Brandenburg geehrt. Es ist schon beeindruckend, wie aus einer alten Lederfabrik schöne und freundliche Wohnungen entstanden. Dies wurde auch zünftig mit Kaffee und Kuchen gefeiert. In der Mauerstraße hatten die Anwohner ab 18 Uhr nun schon zum zweiten Mal zum abendlichen Straßenfest eingeladen und ihre Höfe geöffnet.

In der Mauerstr. 10a eröffnete der Peitzer Männerchor, auf verschiedensten Höfen war Livemusik unterschiedlichster Genre zu hören, mittelalterliche Gaukler und Musiker zogen durch die Straße, der historische Verein zu Peitz hatte sein Vereinshaus geöffnet und lud zu Führungen zur Geschichte der Stadt ein.

Für die kulinarische Versorgung war rundum gesorgt, unter anderem mit Wildschwein am Spieß, Kesselgulasch, Schweinsachsen, Flammkuchen und vielem mehr.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer Modenschau von City-Moden Peitz, mit einer Veranstaltung in und einer Feuershow auf der Malzhaus-Bastei.

Fanden im Jahr 2014 mehr als 2000 Besucher den Weg zum Mauerstraßenfest, so waren es in diesem Jahr noch ca. 1000 mehr. Diese kamen nicht nur aus Peitz und der Umgebung. Gäste aus Braunschweig und Hannover, mit denen sich die Gelegenheit bot ins Gespräch zu kommen und die sehr interessiert an der Geschichte der Stadt waren, fühlten sich hier sehr wohl.

Eine positive Auswirkung hatte diese Veranstaltung auf die am gleichen Abend landesweit durchgeführte „Langen Nacht der Museen“. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, nicht nur durch die Mauerstraße zu schlendern, sondern besuchten auch noch das eine oder andere Museum der Stadt. Vielleicht sollten andere Gemeinden auch mal darüber nachdenken.

Alles in allem, ein doch sehr gelungener Tag für unsere Stadt. Danke an Alle, die mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz daran ihren Anteil hatten.

Jörg Krakow



Eine besondere Atmosphäre bot sich auch in der Malzhausbastei. Am Eingangsbereich wurde durch die Mitarbeiterinnen des Museums fleißig Klemmkuchen gebacken und zu später Stunde begeisterte auf der Aussichtsplattform die Feuershow. (kü)

Foto: Dr. K. Lange



*Abschlussbild der Modenschau
Bürgermeister Jörg Krakow hatte zum Abschluss der Modenschau noch eine besondere Überraschung parat. Er präsentierte sich in einer extra angefertigten Uniform eines Zietenhusaren (um 1762), die er als Ausstellungsstück dem Museum zur Verfügung stellen möchte. (kü)*

Foto: Mandy Rehn, Blende 8

Von ABBA über Händel und Vivaldi bis Rolling Stones

Zwei Feuerwerke und nicht nur der Pyrotechnik, sondern auch der Musik erlebten die Besucher der Veranstaltungen am 4. und 5. September auf dem Gelände des Teichgutes am Peitzer Hüttenmuseum.



Foto: Jörg Krakow

Nun schon zum siebenten Mal hatten das Amt Peitz und der Landkreis Spree-Neiße zu „Sounds of Hollywood“ eingeladen und wie in den vergangenen Jahren, waren auch dieses Mal die Karten für die Veranstaltung lange vor Beginn vergriffen.

Die feierliche Eröffnung wurde in diesem Jahr durch die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und die derzeitige Peitzer Teichnixe Alexandra Malk vorgenommen.

Anschließend erwartete die Besucher eine musikalische Tour von ca. 100 Jahren Filmmusik.

Angefangen von Walt Disney über Dirty Dancing bis zu Star Wars begeisterten die Musiker und Künstler um die Vogtland Philharmoniker die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Ihr Debüt feierte die Veranstaltung Philharmonic Rock, „Rock trifft Klassik“ am Samstag, zu der mehr als 1000 Besucher gekommen waren. Schon die Zuschauerzahl war ein Erfolg, denn bei der ersten Veranstaltung von Sounds of Hollywood waren gerade mal knapp 900 Besucher erschienen. Der Charakter dieses musikalischen Leckerbissens unterschied sich ganz wesentlich von der Freitagveranstaltung, denn hier umfasste die musikalische Zeitreise etwa 400 Jahre.

Wurden am Freitag Videosequenzen zur Veranschaulichung der Musiken eingespielt, so standen am Samstag Künstler der unterschiedlichsten Genres auf der Bühne. Von Oper über Musical bis Rock war alles vertreten.

Abgeschlossen wurden beide Veranstaltungen jeweils mit einem Feuerwerk am Himmel über dem Hüttenwerk. Beide können mit Fug und Recht das Prädikat ausgezeichnet erhalten, die Anwesenden waren begeistert.

„Wie es den Besuchern gefallen hat, konnte man an den stehenden Ovationen, Zugaben und nicht endendem Beifall ersehen. Ich bin als Peitzer Bürgermeister sehr stolz auf diese gelungene Veranstaltungsreihe in unserer Fischer- und Festungsstadt und ich freue mich schon jetzt auf *Sounds of Hollywood* und *Philharmonic Rock* im kommenden Jahr 2016“, erklärt Jörg Krakow, der selbst zum Stammpublikum zählt.

Das Amt Peitz sowie der Landkreis Spree-Neiße bedanken sich bei allen Sponsoren und Unterstützern dieser Veranstaltungen.

Kultur- und Tourismusamt Peitz

Stimmung beim 9. Jänschwalder Blasmusikfest

Am Sonntag, dem 23. August 2015 erlebten die zahlreich erschienen Besucher und Gäste ein Blasmusikfest auf hohem Niveau. Sieben Musikvereine aus Österreich, Polen, Niedersachsen, Sachsen, Bayern und Brandenburg begeisterten die Besucher mit hochkarätigen Präsentationen musikalischer Werke.

Das große Musikfest wurde vom Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde, Herrn Badtke, von der Amtsdirektorin Frau Hölzner, vom Bundestagsabgeordneten Herrn Schulze und von den Organisatoren herzlich eröffnet.

Die Dorf-Aue in Jänschwalde wurde noch kurz vor dem Musikfest gestalterisch umgebaut. Bei erschwerten Bedingungen durch die lang anhaltenden Hitzetemperaturen vor dem Musikevent, wurde von vielen fleißigen Helfern die grüne Dorf-Aue herausgeputzt. Die große Bühne am neuen Standort war blumenreich geschmückt.

Viele weit her angereiste Besucher haben bereits zwei Stunden vor Beginn der Veranstaltung die ersten Sitzplätze besetzt. Den besten Platz gesichert, wurde noch den letzten Aufbauarbeiten der vielen Versorgungsstände und den eilenden Organisatoren bei ihren Aktionen zugesehen oder man lauschte und beklatschte schon den Soundcheck von den prominenten Musikgästen. Modern war auch wieder das technische Highlight, die beeindruckende große LED-Videoleinwand, welche schöne Bilder der Gemeinde Jänschwalde, die Sponsoren und die auftretenden Musikvereine imposant und großformatig widerspiegelte. Nahezu alle Zuschauer, ob im großen Sonnenzelt oder unter den schattenspendenden Bäumen der Jänschwalder Dorf-Aue hatten einen herrlichen Blick in Richtung Bühne.

Bereits zum 3. Mal infolge ließ es sich der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke nicht nehmen, das 9. Jänschwalder Blasmusikfest zu besuchen. Gemeinsam mit dem Landrat des Spree-Neiße Kreises, Harald Altekrüger, würdigte er die Zugkraft dieses Volksmusik-Events in der Lausitz. Woidke lobte das Engagement vieler Menschen für das Fest.

„Jung und Alt packen hier gemeinsam an. Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus unterschiedlichen Vereinen und Initiativen zeigen, was sich gemeinsam auf die Beine stellen lässt. Das gilt nicht nur für das Blasmusikfest. Auch sorbische Bräuche werden hier bewahrt. Dieses Miteinander stiftet Identität und stärkt das Heimatgefühl“, so Woidke.

Eingeleitet wurde die Festveranstaltung bei herrlichstem Sonnenschein mit dem traditionellen Sternmarsch. Die einmarschierenden Musikvereine wurden begleitet von jungen Frauen in sorbischer Festtagstracht und gesäumt vom applaudierenden Publikum. Die Blechberg Musikanten aus Österreich begannen mit sehr viel Temperament den berausenden Musikmarathon. Bemerkenswert dynamisch waren die jungen Musiker. Schon mit einem sechsstündigen Liveauftritt am Abend zuvor zogen sie auch ein junges Publikum in ihren Bann.

Danach folgte das Programm der Blaskapelle aus der Partnergemeinde Ilowa mit einer modernen einzigartigen Musik. Frisch und locker, hautnah sich unter die Zuschauer mischend, spielte die kleine Gubener Blasmusik auf. Mit euphorischem Applaus begrüßte das Publikum die Jänschwalder Blasmusikanten als Lokalmatadoren zur besten Sendezeit im Nachmittagsprogramm. Alle Musiker mit neuer feiner Oberbekleidung und neu einstudierten Musikstücken, brachten ihre sehr gute Blasmusik in die Herzen der Zuschauer. Mit der beliebten Annemarie-Polka, angeführt vom Moderator, wurden die tanzenden Zuschauer auf der Jänschwalder Dorf-Aue in Stimmung gehalten.

Um 15:30 Uhr war es soweit. Mit Spannung erwartet, der gesamte Dorfplatz auf ideale Aussicht zusammenrückend, der Moderator mit einer exzellenten Anmoderation - die Volksmusikstars Marianne & Michael wurden mit einem tosenden Applaus willkommen geheißen. Beide gaben bei ihrer Begrüßung gleich ein großes Lob für das Interesse an Volksmusik bzw. Blasmusik in unserer Region an die anwesenden Fans zurück.

Mit einem 90-minütigen Musikprogramm auf einer voll besetzten Dorf-Aue unterhielten sie ihr Publikum mit vielen bekannten Liedern. Mehrere Facetten ihrer Musik und humorvolle Anekdoten gaben die Künstler aus Bayern zum Besten.

Ein Besuch im Heimatmuseum, auch die Teilnahme an unserer sorbischen Region mit der Pflege der traditionellen Bräuche und der Erwähnung beim 9. Blasmusikfest hinterließen bei allen Besuchern einen sehr sympathischen Eindruck dieser beiden Volksmusikstars.



Marianne und Michael wurden als Stargäste herzlich aufgenommen



Mit ihrem Auftritt begeisterten sie das Publikum

Erfrischend, dynamisch und akkurat in preußischer Uniform und mit Pickelhaube spielten die Original Burgdorfer Blaskapelle aus Niedersachsen auf. Die Original Heideländer Blasmusikanten mit ihrer leidenschaftlichen und stimmungsvollen, deutschen/niederschlesischen Volksmusik rundeten das Blasmusikprogramm ab.

Der Höhepunkt, wie in den anderen Jahren zuvor auch, war das gemeinsame Abschlusskonzert aller noch anwesenden Musikvereine.

Auch Musiker der befreundeten bayrischen Trachtenkapelle Scheuring aus Bayern, vertreten durch die Familie Schübler, stimmten in den Abschlussreigen ein. Das euphorische und ausdauernde Publikum ließ die Musiker auf der Bühne bei Klängen der „Märkischen Heide“ noch einmal hochleben. Mit dem traditionellen und kräftigen Marsch der „Alten Kameraden“ wurden die Zuschauer bis zum nächsten Blasmusikfest 2017 verabschiedet.

Der Moderator Christian Matthèe, der den ganzen Tag wieder charmant und souverän durch das Programm führte, bedankte sich im Namen aller Beteiligten für die Unterstützung und bei den Organisatoren für die Ausrichtung dieses doch so hervorragenden Musikfestes.

Auf Wiedersehen bis zum 10. Blasmusikfest!



Die Festbühne mit großer Leinwand

Der Verein WIR für Jänschwalde e. V. bedanken uns auch im Namen der Gemeinde Jänschwalde bei allen mit wirkenden Musikvereinen, bei allen Sponsoren, den freiwilligen Helfern und Bürgern aus Jänschwalde, die so ein großartiges Musikfest ermöglichten.

Ein ganz besonderer Dank gilt hier dem ehrenamtlich, engagiertem Team des Vereins mit Dirk Markus, Guido Krüger, Bernd Glode, Michael Kotzur, Hein Dabo, Dirk Kopyciok, Jürgen Fobow, Doreen Hufnagel, Birgit Druckewitz, und Axel Rommer sowie dem Bürgermeister von Jänschwalde Helmut Badtke und den ansässigen Vereinen.

Ein besonderer Dank gilt:

- Gemeinde Jänschwalde, Amt Peitz
- Vattenfall Europe Mining AG
- Regionalverband Domowina
- Teichland Stiftung
- Gaststätte „Zur Linde“ Andreas Labsch, Jänschwalde
- Festzeltvertrieb Mario Markus Peitz
- Steuerberater Frank Kläebe, Jänschwalde
- Pflegedienst u. Tagesbetreuung Hagen Wunderlich
- Dr. med. Carsten Holzschuh, Jänschwalde
- Guido Krüger Dach-Sanitär-Heizung, Jänschwalde
- Freizeit u. Transporte Dirk Kopyciok
- Autohof Hein Dabo, Jänschwalde
- Bauunternehmen M. Pöschick, Grötsch
- Gaststätte „Zur Dorfau“ Fritz Krautz, Jänschwalde
- Friseursalon Kerstin Selleng, Jänschwalde
- Reiseatelier Janet Hanschke
- Profi-Baubedarf Cottbus
- Agrargenossenschaft e. G., Jänschwalde
- Spreegas Cottbus
- Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.
- Sparkasse Spree-Neiße, Peitz
- ULT Guben
- Nagelstudio Aurica Rügsegger, Jänschwalde
- Steuerbüro Dörte Bisse, Sielow
- Dachdeckermeister Daniel Starke, Jänschwalde
- Autoservice Fred Dabow, Jänschwalde
- Agrar-Dienstleistungen Dillan, Kerkwitz
- Zimmereibetrieb Steffen Nagora, Jänschwalde
- Biella-Falken GmbH, Peitz
- Reisebüro Marlies Nagora, Peitz
- Mineraloel Fettke, Vogelsang
- Elektro elmak Peitz
- Agrargenossenschaft e.G. Heinersbrück
- PFE Montagen A. Tschuck u. J. Schulz, Jänschwalde
- Kosmetikstudio Cornelia Suppan, Jänschwalde
- Floristikgeschäft Diana Lauke, Jänschwalde
- Schönheitspflege Sylvia Hanschke, Jänschwalde
- Friseursalon Sandra Kläebe, Jänschwalde
- OT Radewiese, OT Maust
- Herr Zeumke, Drachhausen
- Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.

Werbeservice Olaf Kaina, Peitz
 MMC Cottbus
 Schaustellerbetrieb Spiering
 Frisch-Fischräucherei Thomas Schenzle, Cottbus
 Fleischerei & Partyservice Schwella GbR, Peitz
 Jänschwalder Getränke Burghard Labsch
 Wild-Wurst Frank Dreßler, Tauer
 Eiscafe Knut, Cottbus
 Eiswagen Ginneli, Cottbus

Ein großes Dankeschön auch den fleißigen Backfrauen vom Frauenchor Jänschwalde, der Ortsgruppe der Domowina und dem Schulförderverein, den fleißigen Helfern von der Jugend Jänschwalde, der FF Jänschwalde, dem Bauhof Jänschwalde, Bauhof Peitz und den vielen anderen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses 9. Jänschwalder Blasmusikfestes beigetragen haben.

Mit den positiven Eindrücken auf das Erreichte, der gelassenen Zuversicht auf das Kommende wird der Verein WIR für Jänschwalde e.V. mit der Gemeinde die nächsten Aufgaben angehen. Mit den Jänschwalder Blasmusikanten als großer Sympathieträger, einem engagierten Team und vielen fleißigen Helfern werden wir die nächsten Hürden meistern.

Mit den sehr guten Erinnerungen an das 9. Jänschwalder Blasmusikfest freut sich die Gemeinde Jänschwalde viele Besucher und Gäste bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Schön, dass Sie da waren!

Reik Miatke

Vorsitzender WIR für Jänschwalde e. V.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
 Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
 Tel. 035607 73593

Donnerstag, 01.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Montag, 05.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Dienstag, 06.10.

14:00 Uhr Seniorennachmittag, Rommé-Runde

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 07.10.

14:00 Uhr Ferien-Freizeittreff, Spielzeit

Donnerstag, 08.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 12.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 13.10.

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 14.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

15:00 Uhr Mutti -Treff

Donnerstag, 15.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 19.10.

10:00 Uhr Ferien-Freizeittreff (Ausflug)

Dienstag, 20.10.

15:00 Uhr Seniorennachmittag, Reisebericht „Masuren und Sibirien“

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 21.10.

14:00 Uhr Ferien-Freizeittreff, Pilztag

Donnerstag, 22.10.

14:00 Uhr Ferien-Freizeittreff, Igeltag

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

Fr., 01.10.

19:00 Uhr

Buchvorstellung „Überall flattern die Bänder“ (Fryco Rocha)
 im Gemeindehaus Tauer

02. - 04.10.

14:00 Uhr

RoBuR-Fahrer und Fans aus ganz Deutschland treffen sich auf der Fischerfestwiese

Sa., 02.10.

18:30 Uhr

Teichführung: „Vom Sonnenuntergang zum Mondschein“,
 Treff am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)

Sa., 03.10.

14:00 Uhr

14:30 Uhr

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Peitz
 Kartoffelfest in Heinersbrück, rund um die Bauernstube und am Gemeindezentrum
 Die Theater Company Peitz präsentiert die besondere Inszenierung,
 Premiere des Stückes „Zweifel“ im Rathaus, Markt 1, Peitz

20:00 Uhr

Di., 06.10.

14:00 Uhr

Ausstellungseröffnung im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde,
 Werke des sorbischen Malers Wilhelm Schieber werden ausgestellt

Do., 08.10.

15:00 Uhr

Seniorenkirmes im Begegnungszentrum „Goldener Drache“, Drachhausen

Fr., 09.10.

09:30 - 19:00 Uhr

10 Jahre Amtsbibliothek Peitz, buntes Programm

17:30 Uhr

19:00 Uhr

Herbstbasteln im Feuerwehrgebäude Turnow
 Lampionumzug in Turnow, ab Feuerwehr anschließend Lagerfeuer, Stockbrot backen, Grillen an der FF

19:00 Uhr

Vortrag zur Geschichte der Fischerei in Peitz: „Die geplante Übereignung der Staatsteichwirtschaft Peitz an die Familie von der Schulenburg zu Lieberose als Ausgleich für die Erweiterung des Truppenübungsplatzes bei Lieberose ab 1943“, Rathaus, Markt 1 (Eintritt frei)

Sa., 10.10.

08:00 - 12:00 Uhr

Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz, Empfangshalle
 Kirmestanz in Jänschwalde, Gaststätte „Zur Linde“

10./11.10.

10:00 - 18:00 Uhr

Herbstmarkt in der Kunstscheune Schubert in Turnow (hinter der FF)
 Keramik und Kunsthandwerk von ausgesuchten Künstlern,
 ab 15 Uhr Kaffee und Plinse, Sonntag zum Mittag Kesselsuppe, Unterhaltung und Livemusik

So., 11.10.

10:00 Uhr

„Vom alten zum neuen Hüttenwerk“ - eine Führung mit Blick zurück in das Jahr 1790,
 Treff am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)

16./17.10.

Fr., 16 Uhr

Sa., ab 10 Uhr

3. Jahresveranstaltung der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger des BLDAM in Peitz
 Besichtigung und Führung durch das Peitzer Hüttenwerk
 Vorträge, Präsentationen und Diskussionen, Bedum-Saal in der Amtsbibliothek

Sa., 17.10.

13:30 - 17:00 Uhr

15:00 Uhr

„Kleine Grüne Woche“ im OT Grieben, Gemeindesaal, regionale Produkte und mehr
 5 Jahre Gemischter Chor Teichland, Jubiläumskonzert,
 Gaststätte „Kastanienhof“ in Neuendorf

- 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert die besondere Inszenierung, das Stück „Zweifel“ im Rathaus, Markt 1, Peitz
- So., 18.10.**
09:00 Uhr Ornithologische Teichführung, Treff am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)
- Fr., 23.10.**
19:00 Uhr Einwohnerversammlung in Heinersbrück, Gaststätte „Zum Deutschen Haus“
- Sa., 24.10.**
19:00 Uhr Oktoberfest in Turnow mit der „naUnd“-Liveband und DJ Hoffi
Festzelt auf dem Sportplatz in Turnow
- So., 25.10.**
15:00 Uhr Herbstkonzert mit der sorbische Tanz- u. Trachtengruppe Bröthen
Im Hotel Christinenhof in Tauer
- Fr., 30.10.**
19:00 Uhr Konzertlesung: Remember John Lennon, im Festungsturm
- 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Verrückte haben's auch nicht leicht“ im Rathaus, Markt 1, Peitz
- Sa., 31.10.**
Halloweenspektakel im Erlebnispark Teichland
Lampionumzug in Drachhausen
Halloween Scheunenparty, Festungsscheune
Restaurant Kruse, Peitz
- 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Spiel's nochmal Sam“, im Rathaus, Markt 1, Peitz
- 31.10./01.11.**
ab 10 Uhr Großer Fischzug - Abfischen am Hälterteich Peitz, buntes Rahmenprogramm und viele Angebote auf dem Areal des Hüttenwerkes
- So., 01.11.**
Gänsebratenessen in Drachhausen, Begegnungszentrum „Goldener Drache“

Aktuelle Ausstellungen:

Malereiausstellung „Peitz in Farbe“ bis Mitte Oktober in der OASE 99
Ausstellung Malerei mit Werken des sorbischen Malers Wilhelm Schieber
Leihgaben des Wendischen Museums Cottbus und Bautzen, bis Ende Januar 2016
im Heimatmuseum Jänschwalde, Kirchstraße 11,
Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr

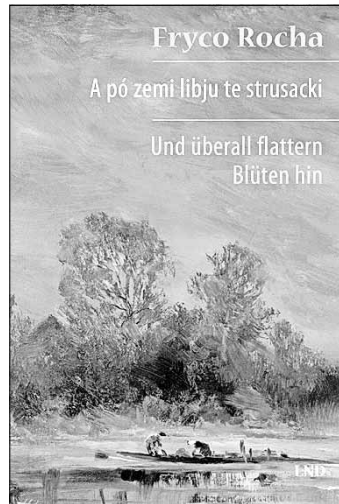
Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150
und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.
Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Buchpremiere in Tauer

Zweisprachige Fryco-Rocha-Edition erschienen

Im Domowina-Verlag ist soeben die Rocha-Edition „**A pó zemi libju te strusacki/Und überall flattern Blüten hin**“ erschienen, herausgegeben und aus dem Niedersorbischen übertragen von Klaus-Peter Jannasch und Roland Marti (ISBN 978-3-7420-1700-0).



Sie enthält eine kleine, aber feine Werkauswahl des wendischen Dichters aus den Jahren 1886 bis 1933: Fryco Rochas Autobiografie, an die 90 seiner über 500 Gedichte sowie mehr als ein Dutzend Zeitungsartikel und Prosatexte.

F. Rocha, geboren 1863 in Schönhöhe und gestorben 1942 in Klingmühl, arbeitete als Lehrer in Eulow, Kolkwitz, Kiebusch und am längsten in Tauer, fast ein Vierteljahrhundert. Er war Redakteur der monatlichen Kirchennachrichten für die Niederlausitzer wendischen Kirchgemeinden und der niedersorbischen Wochenzeitung.

Buchpremiere:

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 19:00 Uhr, Gemeindehaus Tauer
Es lesen Jennifer Dünnbier und Bernd Pittkunings.

Weitere Buchvorstellung:

Mittwoch, 28. Oktober 2015, 18:00 Uhr, Wendisches Haus Cottbus

Domowina-Verlag GmbH

Sorbisches Herbstkonzert in Tauer

Am Sonntag, dem 25.10.2015 findet im Hotel „Christinenhof“ in Tauer ein sorbisches Herbstkonzert mit der Sorbischen Tanz- und Trachtengruppe Bröthen e. V. statt.

Mit temperamentvollen sorbischen Liedern und Tänzen erfreut die Trachtengruppe seit nunmehr 1981 das Publikum. Auftritte führten die Vereinsmitglieder durch Deutschland, in die USA und nach Finnland. Der Trachtengruppe liegen vor allem der Erhalt und die Pflege der sorbischen Sitten, Bräuche und Trachten am Herzen.

Weitere Informationen sind unter

www.tanzundtrachtenverein-broethen.de zu finden.

Veranstaltungsbeginn ist um 15:00 Uhr.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Karten zum Preis von 5,00 Euro sind ab dem 01.10.2015 an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

- Domowina-Ortsgruppe Tauer Tel. 035601 22166
- Domowina-Ortsgruppe Jänschwalde Tel. 035607 455
- Domowina-Ortsgruppe Horno Tel. 035601 82059
- Sorbische Kulturinformation LODKA Tel. 0355 48576-468

Restkarten können am Veranstaltungstag ab 14:00 Uhr an der Kasse erworben werden.

Veranstalter ist die Stiftung für das sorbische Volk, gemeinsam mit der Domowina-Ortsgruppe Tauer und dem Hotel „Christinenhof“.

Weitere Fragen zu dieser Veranstaltung werden gern durch Herrn Kossack, Tel. 0355 48576-457 oder per E-Mail: kosak-stiftung@sorben.com beantwortet.

Kinder feierten Hahnrupfen mit der Drachhausener Jugend



Nun schon zum 7. Mal feierten die Kinder der Kita am 15.08.2015 ihr Hahnrupfen mit Unterstützung der Jugend von Drachhausen. Mit Hilfe einiger Eltern wurden schon am Donnerstag die Pforte und Kränze für die Könige geflochten. Unsere 7 eigenen Kita-Trachten wurden für das große Fest wieder liebevoll von Frau Tilgner vorbereitet und zwei weitere private Trachten noch benötigt.

Trotz hoher Temperatur waren die Mädchen pünktlich um 11:30 Uhr zum Anziehen der sorbischen/wendischen Festtagstracht auf dem Hof von B. Unger erschienen. Mit Unterstützung von Frau K. Buckwar und Frau Tilgner zogen wir die Mädchen an. Unsere 6 Reiter kamen etwas später dazu und gemeinsam gingen wir zum Stellplatz der Jugend, dem Begegnungszentrum Drachhausen. Nach der Begrüßung waren wir schon mittendrin und tanzten gemeinsam mit der Jugend 2 Eröffnungstänze. Anschließend zogen wir mit Pferden, Reitern und Kapelle zum Festgelände. Nach einem Erfrischungstrunk konnte es mit dem Ergreifen einiger Süßigkeiten auch schon losgehen. Zwischendurch spielte die Kapelle einige Lieder, zu denen die Mädchen der Kita und Jugend tanzten. Trotz Hitze hatten die Kinder und Helfer der Jugend doch viel Spaß am Geschehen.



Nachdem die süßen Runden aufgebraucht waren, ging es zum eigentlichen Hahnrupfen. Schon bald war der Hahn gerupft und unsere 3 Könige standen fest. Beim gemeinsamen Tanz mit der Jugend suchten sich unsere Könige mit verbundenen Augen ihre Königin aus.



1. König - Max Kanter mit Helena Schonnop
2. König - Anton Swat mit Stella Schomber
3. König - Benny Schirgott mit Fiona Schäfer

Anschließend tanzten die Kinder noch den Bändertanz und die Annemarie-Polka. Danach beendete der Ausmarsch mit Kapelle und Jugend unser Hahnrupfen.

Nicht alle Kinder konnten Gewinner sein, aber die Freude am Mitmachen stand hier im Vordergrund. Deshalb auch an alle

teilnehmenden Kinder wie M. Schomber, M. Szonn, St. Becker, F. Krautz, A. Weinholz, Y. Balisch, B. Nattke, L. Rinza und M. Hoschke unseren herzlichen Dank.

Ein besonders Dankeschön aber an die Drachhausener Jugend, die uns wie jedes Jahr hervorragend unterstützt hat.

Ein Wort noch in eigener Sache:

In der zweiwöchigen Schließzeit der Kita wurden in diesem Jahr große Werterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Im unteren Bereich der Kita wurde die gesamte E-Anlage durch die Firma Gruneisen neu installiert und anschließend Malerarbeiten durch die Firma Krautz durchgeführt.

Die Vor- und Nachbereitung der Räume wurde durch das Team um B. Unger erledigt. Und auch unsere Frau Tilgner und Männer der Reinigungsfirma hatten mehr als genug zu tun.

Wir Kinder und Erzieher der Kita Drachhausen möchten uns ganz herzlich bei allen Firmen und Helfern für ihre Arbeit bedanken.

Ein Dank auch an unseren Eltern für ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der verlängerten Bauphase.

R. Lottra

Hahnrupfen 2015 in Drachhausen

Beim diesjährigen Jugendhahnrupfen am 15.08.2015 nahmen, wie schon im Vorjahr, 5 Reiter und 7 Mädels teil. Nach den traditionellen Begrüßungstänzen ging es dann, unter der musikalischen Begleitung der Peitzer Stadtmusikanten, zur Festwiese. Dort konnten zu Beginn die Kinder der Kita „Regebogen“ Drachhausen ihr Können unter Beweis stellen.



Anschließend fand das Jugendhahnrupfen statt.

Den ersten Erntekönig belegte Alex Mehlisch, mit seiner Erntekönigin Vivien Fischer.

Wie schon im Vorjahr, erreichte Domenik Krötel den zweiten Platz und wählte Heidi Bramke zu seiner Königin. Den dritten Platz ergatterte sich dann zum wiederholten Mal Thomas Nattke. Seine Erntekönigin wurde Sabine Hannusch.

Nach dem traditionellen Hahnrupfen fand dann der Abend mit „DJ Tobias“ seinen Ausklang.

Die Jugend Drachhausen bedankt sich bei allen Helfern und Mitwirkenden, ohne deren Unterstützung dieses Fest nicht zu realisieren wäre.

Für die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken wir uns besonders bei der Kita „Regenbogen“ Drachhausen, dem Team vom Spree-waldrockfestival sowie unserem Bürgermeister Fritz Voitow.

Die Jugend Drachhausen

Heute feiern wir Kokot!

Kokot žins swěšimy!

Nun war es endlich so weit, am 04.09.2015 feierten wir in der Kita „Lutki“ in Jänschwalde unser heiß ersehntes „Kokot“-Fest. Alle Vorbereitungen waren erledigt, die Einladungen verschickt und die Anzüge und Trachten hingen frisch gestärkt auf der Kleiderstange.

Nach der Generalprobe am Vormittag wollten die Kinder der Witaj-Gruppe zeigen, was sie können. An Mittagsschlaf war kaum zu denken vor lauter Vorfreude und Lampenfieber. Beim Anziehen der Trachten bekamen wir reichlich Unterstützung durch Muttis und Omas. Natürlich probierte jedes Mädchen nach dem minutenlangen Stillstehen aus, ob sich ihre Festtagstracht auch schön drehte. Unsere zwei Jungen Dominik und Alexander hatten es da etwas einfacher in ihren schmucken Festtagsanzügen. Gemeinsam marschierte wir aus und stellten uns für ein Gruppenbild vor der tollen Dekoration mit Strohballen auf. Zur Begrüßung sangen wir den Eltern, Großeltern und Gästen zwei sorbische Erntelieder.



Unsere Kokot-Teilnehmer/innen

Danach zeigten unsere Jungs ihr Geschick im Hahnschlagen, trotz verbundener Augen wurde der Topf mit dem Hahn sofort gefunden. Beim Schustertanz durften dann beide mit ihrer Erntekönigin tanzen. Die Probleme bei der Technik fielen gar nicht auf, da alle laut mitsangen und wunderbar tanzten.



Hahnschlagen

Nun waren unsere sieben Mädchen mit Froschkarren an der Reihe. Unter jubelnden Anfeuerungsrufen flitzten immer zwei um die Wette über den Spielplatz. Zum Glück waren alle super schnell, so dass wir nach der Siegerehrung und Preisübergabe zügig ins Trockene ziehen konnten.

Leider war der Wettergott nicht auf unserer Seite und schickte ein Gewitter vorbei. Doch das störte uns nicht, zum Abschluss tanzten Eltern und Kinder gemeinsam die „Annemarie-Polka“ im Sportraum. Wer dann noch Puste hatte, konnte einfach das Tanzbein schwingen.

Für alle Gäste und Teilnehmer wurden Kaffee, Tee und Kuchen an der Kaffeetafel bereitgestellt. Die Witaj-Gruppe, Frau Köhler und Frau Bittmann bedanken sich für die tolle Unterstützung von Eltern, Großeltern und Gästen und wir hoffen, sie im nächsten Jahr zum „Kokot“ wieder zu sehen.

Ein herzliches Dankeschön:

- an unsere fleißigen Helfer, Herrn Ballack für das Stroh, den fleißigen Bäckerinnen für den Kuchen, unseren Helferinnen beim Anziehen (Frau Starick, Frau Krüger und Malins Oma und unsere Praktikantin Frau Schmidt, die auch unseren Erzieherinnen in die Tracht half),
- an Frau Aschendorff und Frau Schimtz vom Heimatmuseum für das schöne Deko-Material,
- an die Domowina Ortsgruppe Jänschwalde für die Spende, die uns Frau Tschuck überbrachte.

Die Witajkinder mit Frau Köhler und Frau Bittmann

Große Freude in der Kita „Kunterbunt“

Neue Festtagstrachten unterstützt durch die Teichlandstiftung

Unsere Kindertagesstätte ist eine kleine familiäre Einrichtung im OT Preilack, in der sorbische Bräuche eine große Rolle spielen. Mit Abschluss der Ernte wird in unserer Region das Hahnrupfen gefeiert, ein sehr weit verbreiteter Brauch. Gern wollten wir mit unseren „kleinen“ und „großen“ Kindern daran teilnehmen und jährlich all die schönen sorbischen Bräuche unserer Gegend weiter feiern und pflegen.

Wir wollen, dass die Kinder im „HEUTE“ leben, das Vergangene achten und die Geschichte nicht vergessen.

Deshalb wendeten wir uns an die Teichlandstiftung, mit der Bitte um Unterstützung für die Anschaffung von Festtagstrachten für unsere Kinder. Zu unserer großen Freude wurde dem Antrag auf Unterstützung entsprochen und die Anschaffung ermöglicht. Endlich waren die kleinen Trachten, die den Großen um nichts nachstehen, fertig. Wir konnten die tollen Röcke, die bestickten Halstücher, die niedlichen Kittelchen und die wunderschönen Einsatzschürzen abholen. Auch die Eltern der Kita „Kunterbunt“ waren begeistert.

Der Brauch des „Hahnrupfens“ wurde von den Kindern beim großen Hahnrupfen in Turnow gebührend gefeiert. Mit kleinen Steckenpferden ritten die Reiter mutig durch die Pforte und holten sich Süßigkeiten und später auch den „Hahn“. Die Kinder haben viel über diesen Brauch, der zum Ende der Erntezeit gefeiert wird, erfahren.

Und wir freuen uns auf künftige Feste, bei denen unsere Kinder stolz ihre Trachten tragen dürfen.



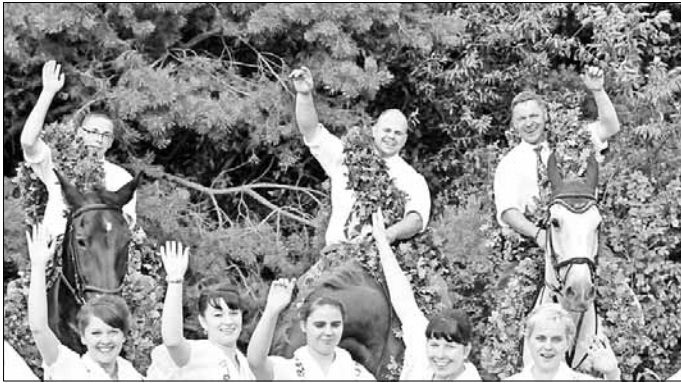
Die Erntekönige aus dem OT Preilack suchen sich ihre Königinnen aus.

Die Kinder, Eltern und Erzieher bedanken sich ausdrücklich bei der Teichlandstiftung für die Unterstützung bei der Anschaffung von Kindertrachten!

Vielen Dank auch an alle Mitstreiter für die Vorbereitung und Durchführung des Festes!

Bettina Hensel
Kitaleiterin

Hahnrupfen in Turnow



Die Könige
Foto: Dr. K. Lange

Beim großen Hahnrupfen in Turnow am 5. September nahmen 23 Reiter teil.

Zu den älteren Reitern gehörten auch Karl-Heinz Schwella und Bürgermeister René Sonke. Es siegten 1. Toni Kärgel vor 2. Marco Wondrack und 3. Domenik Pahn.

Weißer Hahn und schwarze Männer - Erntefest in Drehnow

„Wir woll'n die Männer sehen, wir woll'n die Männer sehen!“ singen lautstark die Drehnow Mädchen am Treffpunkt vor der Feuerwehr.

Und dann erscheinen sie: Die drei „schwarzen Männer“! Fast mystisch, in Gehrock und Zylinder, mit ernsten Gesichtern eine Zigarre rauchend und eine Leiter mit dem Hahn tragend, platzieren sie sich vor dem Festumzug. Mit Kapelle, den 15 Mädchen in ihren schmucken Festtagstrachten und den auf ihren Pferden sitzenden neun Reitern, ganz in Weiß mit roter Krawatte und schwarzen Reitstiefeln, geht es zum Festplatz.

Während sich die jungen Burschen einreiten, präparieren die „schwarzen Männer“ die Pforte anfangs mit hochprozentigen Fläschchen, später dann mit dem prächtigen weißen Hahn. Obwohl die Mädchen mit ihren Gesängen und Tänzen kräftig anfeuern, dauert es doch lange, bis es **Felix Schwella** gelingt, den Kopf abzureißen und er damit als Erntekönig gekürt werden kann. Zweiter wird dann **Sebastian Groch** und dritter **Pascal Pumpa**.



Die Jugend zum Erntefest in Drehnow - vorn die schwarzen Männer.

Weitgereiste Zuschauer hatte Drehnow bei diesem Erntefest. **Nikolay Vasilyev** lebt in St. Petersburg und macht mit seiner Ehefrau Irina und seinem in London lebenden Sohn Konstantin und Schwiegertochter Justyna eine Woche Urlaub in Berlin. Konstantin und Justyna, die aus Polen stammt, haben sich vor 10 Jahren beim Studium in Cottbus kennen gelernt. Konstantin hatte damals die Wendische Fastnacht des Sorbischen Gymnasiums und auch das Jänschwalder Christkind kennen gelernt. Er wollte unbedingt auch einmal das „Hahnrupfen“ selbst erleben und seinen Eltern Cottbus und die wendischen Traditionen zeigen. Alle vier sind begeistert von diesem lebensfrohen Fest. „Unser Sohn hatte uns viel von diesen wendischen Traditionen und der Kultur erzählt.“

Das ist sehr interessant und sehr schön, dass das so weiter gepflegt wird. Ich finde die Trachten der Mädchen sehr, sehr schön“, erzählt Vater Nikolai unter zustimmendem Kopfnicken seiner Ehefrau. Und Konstantin ist einfach glücklich, dass er das alles mit seinen Eltern erleben kann und hat sicher hunderte Fotos geschossen.

Noch eine mit Fotoapparaten bewaffnete Gruppe fällt mir auf, deren Autokennzeichen MTK den Main-Taunus-Kreis ausweist. Deren Leiter, **Friedhelm Fett**, Journalist und Reporter beim Hessischen Rundfunk, klärt mich auf: „Wir sind mit 16 Leuten des Freundeskreises der Leika-Fotografie hier, eine gemischte Gruppe aus dem Gebiet Frankfurt/Main, aus Oberbayern und Schwerein. Wir unternehmen eine einwöchige Foto-Reise durch die Ober- und Niederlausitz. Es gibt hier so viele hochinteressante Dinge, Kultur und Tradition. Wir sind begeistert, wie ursprünglich und lebendig die Traditionen hier in den Dörfern gepflegt werden und dass diese wunderschönen Trachten von den Mädchen zu solchen Anlässen getragen werden.“

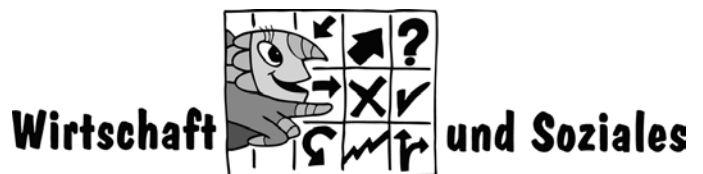
So sprudelt es aus ihm heraus, immer mit Blick auf ein nicht zu verpassendes Fotomotiv.

In der Zwischenzeit beginnt der Tanz um die Erntekönigin, der in Drehnow auch etwas anders abläuft. **Marie Schmaler** erklärt mir: „Die Mädchen laufen mit den Jungen gemeinsam im Kreis, in dessen Mitte den drei Erntekönigen von den schwarzen Männern die Augen verbunden werden.“

Erntekönigin werden dann die Mädchen, vor denen nach einem vereinbarten Zeichen Halt gemacht wird. Wenn die Wahl gefallen ist, bekommen die Erntekönige eine Tabak-Pfeife angesteckt und können ihre Erntekönigin sehen. Es muss eine Überraschung bleiben.“

Und so werden **Franziska Schwella**, **Lisa Scheider** und **Sarah Matschke** als Erntekönigin ausgewählt.

Rosemarie Karge



Im „Spatzennest“ von Neuendorf war wieder was los

Endlich wieder klettern und rutschen!

Allen Spatzen und auch dem Bürgermeister war klar, wir brauchen ein neues Klettergerüst mit Rutsche und vielen anderen Spielmöglichkeiten.

Unser altes Klettergerüst und auch die Rutsche sind in die Jahre gekommen und gingen nun langsam kaputt.

Während unserer Schließzeit sollte das neue Klettergerüst aufgestellt werden und dann eine Überraschung für alle sein. Doch wie waren wir alle traurig, als wir sahen, ein großer Bauzaun stand um das Gerät herum. Leider mussten wir noch warten, es

fehlten Teile und der Sand musste noch aufgefüllt werden. Es vergingen ein, zwei Wochen bis alles perfekt war. Am letzten Ferientag war es dann so weit. Der Bauzaun war weg, das Spielgerät perfekt und wir konnten es endlich einweihen. Zur Eröffnung luden wir den Ortsbürgermeister Herrn Geissler ein und dankten ihm und den Gemeindefachkräften, vertreten durch Herrn Richter, für die Hilfe beim Aufstellen. Als das Flatterband durchgeschnitten war, gab es kein Halt mehr. Alle Kinder probierten fröhlich mit viel Spaß das neue Spielgerät aus und auch Herr Geissler wagte eine Rutschpartie. Wir sind alle stolz und sehr glücklich auf so einem tollen Spielgerät spielen zu dürfen.

Erzieher und Kinder der Kita Spatzennest Teichland



Am dritten und letzten Tag fertigten wir selber ein Irrlicht an. Nach den Lockerungsübungen, wurden die Schürzen umgelegt und los gebastelt. Aus schnelltrockener Modelliermasse und Leuchtfarbe wurde aus einer Zwiebel ein Irrlicht. Mit der Klebepistole wurden die letzten Details befestigt und schon war es fertig. Natürlich testeten wir gleich aus, ob das „bludnik“ uns den Weg leuchten konnte. Zum Abschied und als Dankeschön zeigten die Kinder noch einen Tanz/Lied aus dem Programm für den „Kokot“. Jeder konnte sein selbstgebasteltes Irrlicht mit nach Hause nehmen. Wir möchten uns noch einmal rechtherzlich für den tollen Theaterworkshop mit Frau Schulze bedanken, den Nachhauseweg finden wir jetzt immer im Dunkeln.

Die Witajkinder der Kita „Lutki“ und Frau Köhler

Mmh das habe ich selbst gebacken - heißt es in der evangelischen Kita

Jedes Kind liebt Muffins und eine leckere Pizza, aber viel besser schmecken diese Dinge, wenn man sie selbst gebacken hat. Diese Möglichkeit wird den Vorschulkindern der Spatzengruppe in der Evangelischen Kita Peitz in der Regel einmal in der Woche durch ihre Erzieherinnen angeboten. So konnte Anfang September die Mädchen beim Muffin backen ihre Fähigkeiten im Abmessen und Wiegen üben und sich im Ei einschlagen probieren. Die Jungs waren mit großer Freude dabei, die Pizza für das gemeinsame Vesper zu belegen.



Bei dieser schönen Aktion erfahren die Kinder neben dem Wissenserwerb auch, wie schön es ist, gemeinsam etwas zu schaffen und vor allen Dingen, wie wunderbar Gott für uns sorgt und wie viel gute leckere Genüsse/Wunder er uns im Kleinen und Großen jeden Tag schenkt. Daran möchten wir besonders in der Erntedank-Zeit denken und sagen unserem lieben Vater im Himmel DANKE für seine Schöpfung.

Sarah Drescher und das Team der Ev. Kita Peitz



Ein Irrlicht kam zu Besuch

Vom 01.09. bis 03.09.2015 kam uns ein Irrlicht/Bludnik gemeinsam mit der Puppenspielerin und angehenden Theaterpädagogin Wiebke Schulze besuchen. Gespannt rutschten die Kinder der Witaj-Gruppe der Kita „Lutki“ auf den Sitzkissen hin und her. Genau wie richtige Schauspieler begannen wir unseren Theaterworkshop mit Aufwärmübungen. Am ersten Tag fiel es uns noch nicht so leicht, doch am Ende des Projektes liefen wir schwebend wie eine Feder oder schwer wie alter Mann.

Die sorbische Sage vom Irrlicht, das eine Quarkstulle haben möchte, brachte uns sehr zum Lachen. Im Anschluss übten wir das sorbische Lied „stup dalej“ und den dazugehörigen Tanz ein. Denn das Irrlicht liebt seine Quarkstulle, genau wie Elinas Oma, was uns Elin während der Geschichte erzählte. Am zweiten Tag ließen wir uns auch eine Quarkstulle schmecken, mmh das war das lecker, nach dem wir die Geschichte vom Irrlicht nacherzählt hatten.

Erlebnisreiche Sommerferien im Hort in Peitz

So sehr wie wir uns auf unsere Sommerferien freuten, so schnell waren sie auch wieder vorbei.

Bei uns im Hort war täglich was los. Bei wundervollem Wetter konnten wir schön in der Natur wandern und dabei eine Menge entdecken, z. B. entdeckte Julian an den Peitzer Teichen eine Babyschlange, welche sich verirrt hatte. Julian rettete sie, indem er die Kleine wieder ins Gras legte, sie schlängelte sich schnell davon. Andere Tiere seltener Art sahen wir im Cottbuser Tierpark. Die Fahrt mit der Parkeisenbahn machte allen viel Spaß.

Ja und dann war Anabels Vati, der Herr Nagel so nett und erklärte uns, was es eigentlich so auf sich hat, mit dem „Karate“. Er zeigte uns Übungen, welche gar nicht so einfach nachzumachen waren. Herr Nagel erklärte uns das „richtige Verhalten“, sollte man einmal bedroht werden. Wir haben eine Menge gelernt.

Viel Spaß hatten wir mit dem Musketier Klaus, er ist ein lustiger Geselle. Aber er weiß alles über die Geschichte von Peitz und das interessierte uns sehr.

Bei Frau Werner töpfereten wir wieder alle tolle Sachen, das macht immer Spaß.

Was meint ihr, wie wir im Weltspiegel bei dem Kinofilm „Die Mions“ gelacht haben und danach ging es noch nach Teichland zur Rodelbahn.

Ja und ob ihr's glaubt oder nicht, wir haben jetzt einen „Ernährungsführerschein“. Ein Koch der Firma Dußmann erzählte uns viel über gesunde Ernährung und wir bereiteten selbst einen Kräuterquark für unser Mittagessen zu und auch noch Obstsalat. Danach mussten alle noch eine Prüfung ablegen. Puh ... wir haben alle bestanden.



Erste Hilfe - ein wichtiges Thema



Ferienkinder zu Gast beim Historischen Verein zu Peitz

Sehr interessant war auch die Veranstaltung mit dem DRK. Wir lernten sehr wichtige Sachen, wie z. B. Wie verhalte ich mich bei einem Unfall, die stabile Seitenlage und Verbände anlegen. Das war nicht so einfach.

Toll schmeckten unsere Cocktails, welche wir selber mixten und unsere Eisbecher, welche wir auch selber machten, schmeckten soo lecker.

Wir stellten auch unser Lieblingsbuch vor. Oskar konnte so viel über sein Buch erzählen, da hätten wir Stunden zuhören können. Freitags war immer Spielzeugtag, da war es auch mal schön, bei der Hitze drin spielen zu können. Nicht zu vergessen die Fahrt in den Branitzer Park, welcher immer ein Erlebnis wert ist.

Ja, es waren wieder gelungene Sommerferien und jetzt geht wieder die Schule los.

Im Namen der Kinder

A. Mattick

Neues aus der Mosaik-Grundschule

Schuleinführung mit 60 Mädchen und Jungen vollzogen

Am Samstag, dem 29.08.2015 wurden 60 Mädchen und Jungen als Schülerinnen und Schüler in Peitz in die Schule aufgenommen. Erstmals waren auch Kinder aus dem Irak und Syrien darunter. Mit einem freudvollen Programm voller stimmungsvoller Musik wurden die Lernanfänger/innen auf den Schulalltag vorbereitet. Eine kurze Schulstunde schloss die Einschulungsfeier in der Mosaik-Grundschule ab.

Insgesamt lernen nun 349 Mädchen und Jungen in 14 Klassen, was einen Durchschnittswert von 24,93 Kindern pro Klasse ergibt. Damit sind die Kapazitäten in den Klassenräumen voll ausgelastet.

Frank Nedoma

Förderverein der Mosaik-Grundschule Peitz e. V. dankt dem Vorsitzenden des Schulausschusses, Herrn Olaf Bubner

Aus Anlass eines Schuljubiläums bat Herr Olaf Bubner alle Gratulanten darum, auf Blumen und Geschenke zu verzichten und dafür lieber zwei Peitzer Vereine finanziell durch eine Spende zu unterstützen. Ein begünstigter Verein war der Förderverein der Mosaik-Grundschule Peitz e. V.

Wie Schatzmeisterin Mandy Gratz mitteilte, sind neun Spenden im Gesamtwert von 440,00 Euro bezogen auf den runden Geburtstag von Herrn Olaf Bubner eingegangen.

Im Namen des Schulfördervereins bedankt sich Frau Mandy Gratz bei Herrn Olaf Bubner für die tolle Initiative und namentlich bei den Spendern:

Steuerberater René Schulze, ZDH-Zimmerei Dirk Hannusch, Projektierungsbüro Karl-Heinz Nothing, WBVG Peitz, Bäckerei Uhlmann, Sparkasse Spree-Neiße/Direktion Guben, Kfz-Meisterbetrieb Maik Bossenz, Fenster und Türenbau Uwe Haugk und Frau Julia Kahl.

Die Mittel werden satzungsgemäß zur Unterstützung der schulischen Arbeit und zur Schulprojektförderung verwendet.

Frank Nedoma

Ferienzeit ist Renovierungszeit

Die zurückliegenden Sommerferien hat der Schulträger der Mosaik-Grundschule Peitz wieder dazu genutzt, die malermäßige Werterhaltung fortzusetzen. Es wurden die Klassenzimmer im Erdgeschoss des altherwürdigen Gebäudes in der Schulstraße frisch gestrichen und die Räume erhielten einen neuen Fußbodenbelag. Außerdem erhielt ein Raum im 2. Obergeschoss eine Akustikdecke, so dass der Nachhall unterbleibt und der Unterricht in einer ruhigen Atmosphäre stattfindet. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c haben das mit Freude wahrgenommen.

Im Außenbereich der Schule wurde der Bereich der Klettergeräte mit neuem Sand aufgefüllt und die alte Palisadeneinfassung wurde erneuert. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte bedanken sich beim Bauamt um Herrn Exler für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Schule.

Frank Nedoma
Schulleiter

Schüler spendeten für die Deutsche Krebshilfe



Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen erhielten an ihrem letzten Schultag ihre Zeugnisse. Gleichzeitig organisierten sie eine Spendenaktion für die Deutsche Krebshilfe. Dabei kamen Spenden in Höhe von 120,00 Euro zusammen.

Wir danken dafür allen Schülerinnen und Schüler sowie ihren Eltern.

M. Wünsche
Schulsozialarbeiterin

Herbstliche Ferienangebote im Cari-Treff

Kaum hat das Schuljahr begonnen, ist es für uns im Cari-Treff schon wieder Zeit, die bevorstehenden Herbstferien zu planen. Wie gehabt, sind Ferienkinder ab 8 Jahren zu den nachfolgend ausgewiesenen Angeboten, aber auch während der Ferienöffnungszeiten herzlich willkommen.

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige, verbindliche Anmeldung telefonisch unter 035601 899676, per Fax unter 035601 899677 oder per E-Mail Cari-Treff.Peitz@caritas-cottbus.de zwingend erforderlich.

Für alle anderen Besucher gelten die aktuell ausgewiesenen Ferienöffnungszeiten.

Aktionstage: 09:00 bis 15:00 Uhr
(Ausnahme: Mi., 21.10. und Fr., 30.10., siehe Programm)
und zusätzlich

Dienstag und Freitag: 09:00 bis 19:00 Uhr bzw.
12:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag, 20.10.

Kreativtag: Ferienfrühstück, Drachen bauen und ausprobieren

Mittwoch, 21.10.

Kinobesuch im Cottbusser „Weltspiegel“ - Ferienfilm

Achtung: Treffpunkt bereits 07:45 Uhr im Cari-Treff

Freitag, 23.10.

HipHop - Workshop

Dienstag, 27.10.

Kreativ getöpft mit Töpfermeisterin Birgit Werner

Mittwoch, 28.10.

Hobbyküche: Wir kochen gemeinsam Leckeres und Gesundes

Donnerstag, 29.10.

Erstmalig: Wir fahren QUAD (begrenzte Teilnehmerzahl, ab 8 Jahre)

Freitag, 30.10.

Kürbisschnitzen und Halloweenparty (Kostüme erwünscht) mit kleinen Überraschungen

Achtung, veränderte Öffnungszeiten: 12:00 bis 19:00 Uhr

Halloweenparty: 16:00 bis 19:00 Uhr

Wer nur die Halloweenparty, die wir in Zusammenarbeit mit den Peitzer Schulsozialarbeiterinnen gestalten, besuchen möchte, sollte sich ebenfalls anmelden!

Änderungen vorbehalten.

Nähere Angaben und Informationen (auch zu genauen Teilnehmerbeiträgen) sind in unserem Herbstferienflyer zu finden, welcher direkt im Treff, bei den Schulsozialarbeiterinnen oder im Internet zu finden ist. Für Nachfragen stehen wir gern zur Verfügung. **Anmeldeschluss ist der 16.10.2015.**

Das Team des Cari-Treff

Sommer 2015 im Cari-Treff

Alljährlich unterbreitet der Cari-Treff allen daheimgebliebenen Ferienkindern diverse Tagesangebote, um keine Langeweile aufkommen zu lassen, das gemeinsame Miteinander zu fördern, Aktivitäten anzuregen und zu begleiten.

Gleich in den ersten Ferientagen gab es viel zu erleben. Es fand beispielsweise eine Tagesfahrt in den Kletterwald, ein Badetag in der „Lagune“, ein Kinotag, eine Sommertour in den „Erlebnispark Teichland“ sowie in den Tierpark Cottbus statt. Zudem bereiteten wir in der Hobbyküche gemeinsam Pinse und Apfelmus zu und ermittelten den Spielkönig des Treffs.



Bei der Butterherstellung auf dem Ziegenhof in Pusack

Die einwöchige Sommerferienfreizeit außerhalb des Cari-Treff stand traditionell unter dem Motto „Ferien ohne Eltern“. Mit fünfzehn Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren verbrachten wir eine erlebnisreiche Woche im Schullandheim in Jerischke. Die Sonne meinte es in diesem Jahr wieder besonders gut mit den Ferienkindern und Temperaturen jenseits der 30 Grad waren keine Seltenheit. So war für alle das gemeinsame Baden und Toben im Pool des Schullandheimes immer eine willkommene Abwechslung und Abkühlung zugleich. Tagtäglich konnte zudem auf dem schön gestalteten Außengelände des Schullandheimes gespielt und getobt werden. Besonders beliebt bei allen war hier die Seilbahn.

Zu unserem Programm gehörten aber auch eine Waldralley, eine Wasserolympiade, die Tierstunde, ein Rätselnachmittag und die Waldexpedition. Dabei experimentierten die Kinder natürlich mit Waldboden und Moos, konnten Bäume vermessen, Kleintiere und Boden mikroskopieren.

Besonderer Höhepunkt war die Tagesfahrt zur Kulturinsel Einsiedel. Der grüngerangelte Freizeitpark in Zentendorf bot mit seinen Tunneln, dem Zauberschloss, dem Labyrinth, einem Gruselkabinett, vielen reizvollen Klettermöglichkeiten, seiner Tierwelt und dem neuen Wasserspielplatz vielfältigste Beschäftigungsmöglichkeiten für alle.

Die Kinder nahmen sich kaum Zeit für Pausen, soviel gab es zu entdecken!



Für die Ferienkinder ging es hoch hinaus

Nachdem nicht nur die letzte Nacht recht kurz war, mussten alle nochmal ihre Kräfte für die Wanderung zum Ziegenhof nach Pusack mobilisieren. Dort sammelten wir gemeinsam Kräuter und bereiteten Kräuterbutter zu. Schon die Kostprobe begeisterte alle.

Natürlich durfte eine Hofbesichtigung nicht fehlen. Besonders gefesselt waren die Kinder von den vielen Tieren, wie Hühnern, Schweinen, Huskys, Kühen, Katzen und den Ziegen. Letztere bekamen sogar extra viele Streicheleinheiten. Wie alles, so ging auch diese Ferienwoche, für einige vielleicht zu schnell, vorbei. Mit vielen neuen Eindrücken wurde die Heimreise angetreten.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir dem Team des Schulandheimes um Dietmar Thron für die angenehme Betreuung sowie die liebevolle Versorgung sagen. Aufgrund der großen Nachfrage ist für den nächsten Sommer erneut eine ähnliche Freizeit, wieder in Jerischke, geplant.

Nach wenigen Tagen Sommerpause starteten wir dann mit Teil 2 unseres Ferienangebotes. Dazu gehörten ein FIFA-Turnier und ein Besuch beim Kanuverein Peitz. Unter fachkundiger Anleitung konnten sich alle Teilnehmer/innen einmal selbst im Wasser ausprobieren und hatten trotz der doch unerwartet großen Kraftanstrengung viel Spaß. Herzlichen Dank dem Verein und insbesondere der Familie Unversucht, die den Kindern diesen tollen Vormittag ermöglichten!

Bei einem Ausflug ins Cottbusser Planetarium erfuhren wir etwas von „Fröschen, Sternen und Planeten“, besuchten auf unserer Entdeckertour durch Peitz das Hüttenwerk mit dem Fischereimuseum und unternahmen gemeinsam eine kleine Wanderung zur Holländermühle nach Turnow. Beim Apfeltag gab es auch eine Menge zu tun, schließlich musste geschnippelt, gekocht und gebacken werden.

Im Cari-Treff endeten die Sommerferien 2015 mit einem gemeinsamen Ferienfrühstück, Spielen und selbstgemixten, natürlich alkoholfreien, leckeren Cocktails. Hier verwirklichten die Kinder auch eigene Ideen und probierten Rezepte aus. So gab es neben dem Swimmingpool auch die Black Mamba oder die Zitrus-Explosion. Mit vielen, teilweise neuen Eindrücken und Erfahrungen konnte so ins neue Schuljahr gestartet werden.

Interessierte Besucher/innen sind natürlich auch außerhalb der Ferienzeit herzlich willkommen, um die kostenfreien Angebote des Treffs zu nutzen.

Für die bevorstehenden Herbstferien sind wieder Tagesangebote geplant.

Das Team des Cari-Treff

40 Jahre im Dienst für die Kinder in der Stadt Peitz

Bürgermeister gratulierte Erzieherinnen

Man will es gar nicht glauben, aber Frau **Angelika Gircoveanu** und Frau **Gerti Ritter** arbeiten bereits seit 40 Jahren in den Kindergärten der Stadt Peitz.



Herzliche Glückwünsche und ein Dankeschön zum 40. Dienstjubiläum überbrachte Bürgermeister Jörg Krakow.

Angefangen haben beide Erzieherinnen einst im Ottendorfer Kindergarten, arbeiteten dann in der AWS, im alten Hort in der Fischerstraße und jetzt sind sie schon viele Jahre Erzieherin in der Kita „Sonnenschein“.

Viel von ihrem Wissen und ihren Erfahrungen haben sie an die jüngeren Kollegen/innen weitergegeben. Auf die Frage des Bürgermeisters, wie sie sich jetzt nach so vielen Dienstjahren fühlen, antworteten beide wie aus einem Mund: „Es macht immer noch Spaß mit den Kindern!“

In lockerer Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister bei einem Tässchen Kaffee kam so manches Thema zur Sprache, wie zum Beispiel auch die aktuelle Haushaltsplanung für die Kita oder der Umgang mit Flüchtlingsfamilien.

Viel Zeit blieb nicht, denn die Pflicht rief bereits wieder. Es war 11:00 Uhr und die Kinder wollten zu Tisch.

A. Mattick
Kita-Leiterin

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum

Am 3. September konnte die Firma „AutoDabo“ aus Jänschwalde ihr 25-jähriges Jubiläum feiern.

Inhaber Hein Dabo bietet einen „Rund um die Uhr - Abschleppdienst“ sowie eine Autoverwertung mit der fachgerechten Entsorgung von Fahrzeugen aller Art an.

Weiterhin befinden sich auf dem Gelände eine Autoreparatur und ein Autohandel, wobei Pkw, Lkw und auch Ersatzteile erworben werden können.

Bürgermeister Helmut Badtke gratulierte ganz herzlich und wünschte auch für die Zukunft viel Schaffenskraft. (ri)



1. Sommernachtsparty der Unternehmer des Amtes Peitz voller Erfolg

Am zweiten Augustwochenende organisierte der Unternehmer-Stammtisch eine Sommernachtsparty für Freiberufler, Gewerbetreibende und Unternehmer des Amtes Peitz.

In lockerer Atmosphäre konnten die ca. 55 Gäste einen gemütlichen Sommerabend in und an der Gaststätte „Seeperle“ an der Garkoschke verbringen.

Das große Grill-Buffet ließ keine kulinarischen Wünsche offen und versorgte alle mit reichlich Auswahl. Für eine gute, ausgelassene Stimmung sorgte Onkel Lu und brachte mit einem Mix aus verschiedenen Musikrichtungen die Leute zum Tanzen und Mitsingen. Die am späteren Abend versprochene Überraschung war eine ausgebildete Bauchtänzerin, die in ihren schönen Gewändern und mit ihren rhythmischen Bewegungen die Gäste zum Klatschen und Staunen animierte.

Aufgrund der guten Resonanz, der positiven Meinungen und der zahlreichen Gäste wird es sicherlich auch im nächsten Jahr eine Fortsetzung der Sommernachtsparty für die Unternehmer des Amtes geben. (ri)



Fotos: L. Bubner

50. Peitzer Unternehmerstammtisch

Wir, die Unternehmer des Amtes Peitz, haben unseren 50. Stammtisch im Kraftwerk Jänschwalde erlebt.

Um 18 Uhr wurden wir von Frau Martina Weiß, zuständig für Standortkommunikation und Kraftwerksleiter Andreas Thiem im Infocenter des Hauptgebäudes begrüßt.

Hier wurde deutlich, dass wir alle gemeinsam diese Region stärker machen und auf unterschiedliche Art und Weise alle voneinander profitieren.

Bevor wir zu einer Busfahrt durch das abendlich beleuchtete Kraftwerk aufgebrochen sind, wurde uns noch eine kurze Einführung zum Kraftwerksbetrieb gegeben.

Die wirtschaftliche Lage in unserer Region ist von großem Interesse für uns als Unternehmer und als Nachbarn des Kraftwerks Jänschwalde.

Die Begehung des Kesselhauses am Block F mit der neuen Trockenbraunkohletechnik war hoch interessant und zugleich vermittelte sie uns einen kleinen Eindruck von der großen Bedeutung des Kraftwerkes, auch für die Zukunft.

Die wichtige Rolle einer stabilen Energieversorgung in unserer Region stand dabei im Mittelpunkt. Wir lieben alle die Sonne und ihre wärmenden Strahlen, aber leider kann man von Sonne und Wind allein nicht leben.

Unseren Besuch ließen wir in der Kraftwerksküche bei einem gutem Essen und einem Glas Sekt ausklingen. Vielen Dank dafür, es war lecker und wir haben uns wohl gefühlt.



Abschließend möchten wir uns bei unseren Organisatoren für diesen Abend bedanken.

Nicht einmal das schwere Gewitter an diesem Abend konnte uns die Stimmung am 50. Stammtisch der Unternehmer verderben. In diesem Sinne „Auf die Nächsten 50“

Olaf Bubner

51. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz mit Partner:

**am Dienstag, dem 6. Oktober 2015
um 19:00 Uhr
im Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

Thema:

**"Damit der Ruhestand nicht zur Schließung führt:
Unternehmensnachfolge langfristig
und sicher gestalten"**

Referent: N. Günter, Handwerkskammer Cottbus

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Anmeldungen und Anfragen:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 06.10.2015	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
Do., 08.10.2015	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
Fr., 09.10.2015	10:00 - 16:00 Uhr	CIT Forst, Inselstr. 30/31
Di., 13.10.2015	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Di., 27.10.2015	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Do., 29.10.2015	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Angebote der Kreisvolkshochschule

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Aquarellmalerei

ab **01.10.2015**, 7 Termine
Do. 18:00 - 20:15 Uhr, 38,70 Euro
Oberschule

Ein-/Durchblick im Versicherungsdschungel

am **07.10.2015**, 17:00 - 20:15 Uhr, 9,80 Euro
Oberschule

Die Leber - Das zentrale Organ des Stoffwechsels

am **08.10.2015**, 17:00 - 18:30 Uhr, 5,00 Euro
Oberschule

Floristik-Workshops

mit Anita Lücke im Blumengeschäft Tauer, Hauptstraße 88
Herbstlicher Türkranz aus Getreide gebunden
08.10.2015 Donnerstag, 18:30 - 20:45 Uhr
3 Unterrichtsstunden, 8,10 Euro

Gestaltung einer Collage

auf Keilrahmen mit getrocknetem Naturmaterial
15.10.2015 Donnerstag, 18:30 - 20:45 Uhr
3 Unterrichtsstunden, 8,10 Euro

Linux - Einstieg in den Umstieg

am **10.10.2015**, 09:00 - 12:15 Uhr
Oberschule, 15,00 Euro

Kräuterwanderung

am **10.10.2015**, 13:00 - 16:45 Uhr
15,50 Euro

Internet für Einsteiger

- Technik, Zugang, Kosten, Provider, Browser, Sicherheit, Tipps und Tricks
- Informationen abrufen, verwenden und suchen, z. B. mit Google
- E-Mail senden und empfangen (auch mit Anlagen)
- Homebanking sowie Einkaufen, Ersteigern und Buchen
- Downloads, Updates, legaler Programmaustausch

04.11.2015 Mittwoch, 17:00 - 19:15 Uhr
5 Termine 15 Unterrichtsstunden, 48,00 Euro
Kursleitung Peter Wiebrecht, Oberschule Peitz

Aktuell sind wir auf der Suche nach Dozenten, die Flüchtlingen in Peitz Deutsch beibringen möchten.

Eine Lehrerausbildung ist nicht zwingend erforderlich.

Wenn Sie Interesse haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Anmeldungen, Beratung, Information:

Di. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben,

03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten für das Herbstsemester 2015 der KVHS Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt Peitz, Schulstraße 6, in der Amtsbibliothek sowie im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz zur Mitnahme aus.

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.



www.wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



www.wittich.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes

Peitz Frau Melcher:

Mo. Geschlossen

Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr

Mi. 09:00 - 15:00 Uhr

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10

Termine bitte telefonisch vereinbaren.

Tel. 035601 801995, Handy: 0172 7642346

Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 06.10./20.10.2015

15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 21.10.2015

15:00 - 17:00 Uhr

OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5

Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr

im Rathaus Peitz, 1. OG

Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890

03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises,

der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi. 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen:

Tel. 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27

Tel. 035601 23015

Di., 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A

Tel. 035607 7290

Di., 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsman Helmut Badtke,

Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di. 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I

1. und 3. Donnerstag im Monat: 1. Do. entfällt/15.10.2015

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und

Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projekttag, betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673

Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422

Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678, Fax: 899675

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax: 899677

Di.- Fr. 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache

E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin

(Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern)

als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben

Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 B, Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr

Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

**am Samstag, dem 10. Oktober 2015
von 08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Versorgung im Flughafenbistro.

Die Lausitzer Vogelfreunde

Einladung der Wählergemeinschaft „Wir für Peitz“

Termin: **12.10.2015**
Uhrzeit: **19:30 Uhr**
Ort: „Hotel zum Goldenen Löwen“
(Kaffeestübl)
Thema: Infos/Allgemeines/Anträge

Über weitere Mitstreiter würden wir uns freuen.

Onlineauftritt: www.wir-fuer-peitz.de
Kontakt: Olaf Bubner, Peitz, Tel. 035601 803991
Joachim Unversucht, Peitz,
Tel. 035601 30090

Sommergrillen der Peitzer Linken mit dem WERG e. V.

Am 2. September führten wir, die Ortsgruppe der Linken im Amt Peitz, unser diesjähriges Sommergrillen auf dem Hof des WERG e. V. in der Dammzollstraße durch.

Alle Mitarbeiter des WERG e. V. waren dazu eingeladen. Wir wollten ihnen damit auch Danke schön sagen, für ihr großes Engagement bei den Aufgaben, die der Verein im Amt Peitz, bewältigt.

Weiterhin waren der Ortsvorsitzende der Linken von Cottbus, Eberhard Richter, Mitglieder des Ortsvorstandes und der Kreisgeschäftsführer, Christopher Neumann anwesend.



In lockerer Runde, bei Gegrilltem und Getränken, sprachen wir über die Arbeit des Vereins im Amt Peitz. Die Leute vom WERG e. V. kümmern sich um die sozial benachteiligten Menschen in Peitz und betreuen die in Peitz ankommenden Flüchtlinge umfassend.

Die anwesenden Gäste nutzten die Gelegenheit, sich das Objekt des Vereines anzuschauen. In diesem befinden sich „Die Peitzer Tafel“, die Kleider- und Möbelbörse, eine Fahrradwerkstatt sowie Betreuungs- und Aufenthaltszimmer für Kinder und Erwachsene.

Es wurde über Aufgaben und dabei auftretende Probleme bei dieser Arbeit diskutiert und über Möglichkeiten der Unterstützung gesprochen.

Mit einbrechender Dämmerung ging dann ein interessanter Grillabend für alle Anwesenden zu Ende.

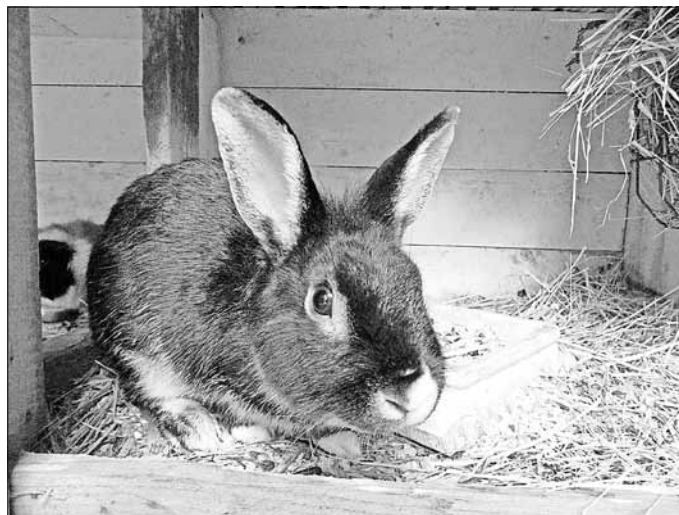
*Die Linke im Amt Peitz
Sascha Fusan*

Jungtierschau, klein aber fein!

Die Kleintierzüchter vom KTZV Neuendorf e. V. haben am 22. und 23. August 2015 ihre Ausstellungssaison eröffnet.

Im Haus der Vereine in Neuendorf stellten sie 69 Jungtiere aus. Zu sehen waren 35 Kaninchen, 29 Hühner und 5 Enten. Mehrere Volieren mit Ziergeflügel rundeten die Schau ab.

Als Preisrichter tätig waren die Zuchtfreunde Büschel aus Cottbus für Kaninchen und Metag aus Drieschnitz für Geflügel.



Den 1. Preis beim Geflügel errang das neue Vereinsmitglied Toni Brase aus Willmersdorf auf seine weißen Antwerpener Bartzwerge. Bei den Kaninchen errang Wolfram Zerna aus Peitz auf seine Zwergwidder, thüringerfarbig den 1. Preis.

Obwohl die Anzahl der Tiere aus den verschiedensten Gründen niedriger als in der Vergangenheit war, stellten die Züchter eine recht attraktive Schau auf die Beine. Die Besucherzahl blieb unter den Erwartungen. Wohl dem schönen Wetter an diesem Wochenende geschuldet.

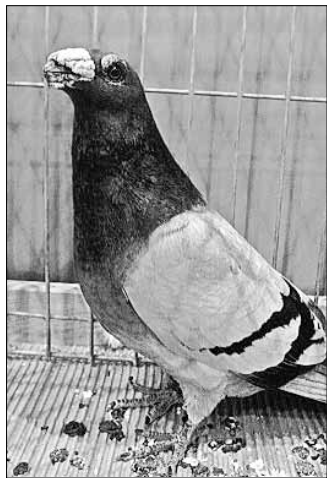
Ein großer Anziehungspunkt für Groß und Klein war die Tombola mit vielen attraktiven Preisen.

Für die gastronomische Betreuung war wieder bestens gesorgt.

Auf diesem Wege möchten sich die Züchter des KTZV Neuendorf e. V. bei der Gemeinde Teichland und der Teichlandstiftung bedanken.

i. A. Wolfram Zerna
KTZV Neuendorf e. V.

Auswertung der Jungtierschau des KTZV Peitz e. V.



Vom 4. bis 6. September 2015 fand unsere diesjährige Jungtierschau statt.

Es standen ca. 220 Tiere zur Beurteilung.

Eine kleine, doch interessante und lehrreiche Schau für alle Liebhaber und Interessenten, ob jung oder alt. Dies spiegelte sich auch in der Besucherzahl wider.

Eindrucksvolle 5,5 Emdener **Gänse** von K. Zimmer zeigten schon als Jungtiere ausgeprägte Rassemerkmale. Die 4,2 Warzenenten in weiß von selbiger Züchterin, ebenfalls im sehr gut - Bereich (sg), insbesondere die Erpel gefielen.

Interessante Ergebnisse zeigten sich auch die **Hühner**. Bei den 5,5 Cochins und den starken 5,5 Australops waren diese jedoch auch mit Höhen und Tiefen behaftet. Es mangelte an Schaucondition und teilweise waren sie noch sehr jung.

Das ganze Gegenteil dazu bildeten die 6,5 Bielefelder Kennhühner von S. Ackermann. Teilweise hervorragende Tiere überzeugten, weiter so.

Die 1,3 Marans fielen durch untere Noten auf. Dagegen trumpten die 2,4 Vorwerkhühner mit sg auf, zumal sie sehr selten sind. Die 1,2 Italiener von W. Schulze waren sehr durchwachsen, Schmuckgefieder fehlte. Weiter ging es mit 2,2 Seidenhühner in Weiß von E. Lehmann, rassebedingt schwierig zu bewerten. Vorzüge waren seidige und glanzreiche federn der Tiere. Die seltenen Appenzeller Spitzhauben sind züchterisch gesehen noch verbesserungsbedürftig. Die Kollektion der Zwerg-Wyandotten in 1,4 gestreift zeigten, was machbar und rassetypisch ist. Dies trifft ebenso auf die Zwerg-Wyandotten und 3,5 Welsmer zu. Typische Merkmale verbunden mit einer korrekten Zeichnung und Farbe wiesen die 2,3 Zwerg-Lakenfelder von K. Peterziel auf.



0,1 Lockentaube Rotschimmel, 94 Punkte
von F. Jurth, Drehnow

Bei den Tauben versagten die Texaner kennfarbig total. Die 2,2 Strasser in Blau und Gelb zeigten wieder die gewohnte Qualität von F. Jurth. Die 3,4 Dragoon von D. Saschowa sollten in der Schnabelriffelung noch korrekter sein. Ein Tier in andalusienfarbig war nach altem Standard nicht anerkannt.

Schwierig zu züchtende Weißplattenkröpfer von K. Peterziel und 2,2 Rotfallschimmel in blau mit weißen Binden wiesen sehr gute Rassemerkmale auf. Den Abschluss machten tolle Lockentauben, die immer wieder Anziehungspunkt aller Besucher waren. Die 3,3 in Weiß, 3,2 Gelbschimmel und 1,1 Rotschimmel allesamt von F. Jurth zeigten schon zu diesem Zeitpunkt typische Rassemerkmale. Diese Kollektion ist eine kleine Meisterleistung, dafür gab's dann auch den Kreis-Verbands-Ehrenpreis.

Rund 50 Kaninchen von 7 Züchtern zeigten ihr Können und bewiesen es auch. Allen voran unser Altmeister W. Schulze mit seinen Russen, dafür gab es den großen Pokal des Bürgermeisters der Stadt Peitz.

Weitere Preisjäger waren A. Löschmann, G. Mewes, B. Lehmann, Jungzüchter Kaschke und Gastaussteller Eberhard.

Glückwunsch zu den erbrachten Leistungen! Zuchtfreunde, macht weiter so und noch besser. Die kommende Winterschau steht vor der Tür, aber auch kommende Großschauen wie Lipsia, Europa und zahlreiche Sonderschauen.

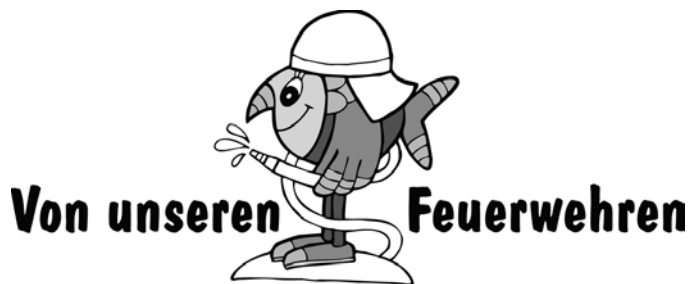
Einen ganz besonderen Dank der Teichlandstiftung, ohne diese Unterstützung gäbe es den KTZV vielleicht nicht mehr. Die Stiftung unterstützt unseren Verein D 184 in Sachen Tier - Artenschutz und Arterhaltung enorm. Recht herzlichen Dank!

Weiterhin **Dank allen unseren treuen Sponsoren** wie dem Bürgermeister, dem Futterhandel U. Breite und allen hier nichtgenannten Gönnern.

Ein Dankeschön an alle Zuchtfreunde des Vereins, die zum Gelingen der Schau beigetragen haben. Dazu gehören auch die Tombola und der Imbiss für jedermann. Ohne unseren amtierenden Preisrichter Büschel, Patrick und Dubrau, W. ginge gar nichts. Eine sehr gute Bewertung war der Beweis, danke.

Allzeit gut Zucht!

D. Saschowa
Zuchtwart Geflügel



Jubiläum 110 Jahre FF Drehnow

Am vorletzten Wochenende im August feierten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Drehnow ihr Jubiläum und nutzen die Gelegenheit, um auf 110 Jahre voller Kameradschaft und Hilfe (nicht nur) zum Wohle der Drehnower Bürger zurückzublicken.

Am Freitagabend waren alle Ortswehrführer und Stellvertreter der Wehren des Amtes Peitz zu einer gemütlichen Runde im Jagdhof Drehnow eingeladen.

Unserer Einladung waren ebenfalls der Amtsbrandmeister Gerd Krautz, der Kreisbrandmeister a.D. Fritz Richter und unser Bürgermeister Erich Lehmann gefolgt. Emotionaler Höhepunkt des Abends war die Übergabe einer Glückwunschkunde anlässlich unseres 90-jährigen Jubiläums. Kreisbrandmeister a.D. Fritz Richter war es ein wichtiges Anliegen diese Urkunde nach 20 Jahren persönlich zu überreichen.

Im Anschluss an die Worte des Ortswehrführers Frank Piepka und unserer Gäste, wurden alle zu einem leckeren Essen eingeladen. In lockerer Runde wurde anschließend so manche Anekdote aus vergangenen Tagen wiedergegeben, aber auch konstruktive Gespräche über die heutigen und zukünftigen Herausforderungen der Freiwilligen Feuerwehren ließen den Abend kurzweilig und interessant zu Ende gehen.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am Samstag alle Mitglieder der Feuerwehr zum obligatorischen Gruppenfoto. Die Kinder der Kita Drehnow überraschten uns im Anschluss mit einem eingeübten Programm und erfreuten alle Anwesenden. Mit der Begeisterung der Kleinen sollte unser Ziel, die Kinder- und Jugendfeuerwehr zu reaktivieren, in naher Zukunft realisierbar sein.

Mit unseren Gästen, der Amtsdirektorin Elvira Hölzner, dem stellv. Amtsbrandmeister Mirko Schneider und unserem Bürgermeister ging es zur Musik des Turnower Spielmannzugs durch das Dorf. Am Denkmal legten wir einen Ehrenkranz nieder und gedachten der Gefallenen der beiden Weltkriege, begleitet mit einem Trompetensolo von Lothar Frahnow.

Zur anschließenden Feststunde trafen sich unsere Ehrengäste und die Kameraden samt ihren Partnern im Saal des Jagdhofs Drehnow. In kurzweiligen Reden gab es einen geschichtlichen Abriss unserer Feuerwehr, viele Dankesworte an die Kameraden und ihre Partner und einige Ausblicke auf das Kommende. Die überraschende Beförderung des Ortswehrführers war zum Abschluss des offiziellen Teils eine würdige Anerkennung seiner geleisteten Arbeit.

Nach einem gemeinsamen Essen ließ sich die Band „4 & 1“ nicht lange bitten und eröffnete den Tanz, zu dem alle Drehnower Bürger eingeladen waren. Die Begeisterung auf der Bühne und davor war deutlich spürbar. Die lange Zeit ohne Feuerwehrball war allen anzumerken und die Tanzfläche war zu jeder Runde voll besetzt.

Am Sonntag hieß es nochmal anpacken und aufräumen, bevor das Jubiläum mit einem kleinen Frühschoppen endete.



Umzug durch die Gemeinde Drehnow
Foto: S. Majaura

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmal recht herzlich bei allen Sponsoren, Gästen und fleißigen Helfern für die Unterstützung, welcher Art auch immer.

Vielen Dank unseren Sponsoren:

Natursteine Hagen Schaffarzick, Gruneisen Elektro GmbH, Agrargenossenschaft Vorspreewald eG, Sparkasse Spree-Neisse, Malermeister Torsten Groch, Maßschneiderei Sigrid Nabuda, Biella-Falken GmbH, Fuhrunternehmen H. Kullowatz, Dachdeckermeister Gerd Buchholz, Jagdhof Drehnow, M&L Autohaus Frahnow GmbH, Verdie GmbH, Bestattungen Scheider GbR, Heizung-Sanitär Bernhard Markusch, Zimmerei Heiko Hannusch, Bauunternehmen M. Pöschick GmbH, Overseas GmbH, Kulka Transporte, L und B Autoservice GmbH, Metallbau und Schmiede Lutz Reimer, Vattenfall Europe Mining AG, IBA Ingenieurbüro für Brandschutz und Arbeitssicherheit Dipl.-Ing. U. Piepka, Teichland Stiftung, LUG Ingenieurbüro GmbH Cottbus, Bäckerei Christian Schulze, Amt Peitz, Bürgermeister Drehnow.

Lars Piepka
stellvertretender Ortswehrführer FF Drehnow



60 Jahre Tischtennis in Peitz

Die Abt. Tischtennis feiert das Jubiläum

Aus diesem Anlass werden auch ehemalige Spieler eingeladen. **Am Samstag, dem 10.10.2015 wird der 60. Geburtstag der Abteilung Tischtennis in der Mensa und Mehrzweck-Sporthalle an der Grundschule in Peitz gefeiert.**

Folgendes ist vorgesehen:

14:00 Uhr Begrüßung mit Kaffee und Kuchen
15:00 Uhr TT-Turnier
17:30 Uhr Siegerehrung
18:00 Uhr Abendbrot
Danach gemütliches Beisammensein!

Die Sektion Tischtennis wurde im Jahr 1955 durch die Sportfreunde Ziebula, Rosse, Dumke und Weichert in der BSG Lok Peitz-Turnow gegründet.

Gespielt wurde zu Beginn in den "Reichshallen", danach im "Bergschlößchen", dann in der alten Turnhalle Dammzollstraße und jetzt in der schönen neuen Mehrzweck-Halle. So haben in diesem Zeitraum viele junge Menschen das TT-Spiel erlernt, wovon einige noch heute im Verein aktiv sind, leider aber zu wenige. Zu den diesen Aktiven zählen: Peter Jannaschk, Wolfgang Klinke, Siegfried Staar und Wilfried Schulze. Große Verdienste haben aber auch die ehemaligen Vorsitzenden H. J. Weichert, Heinrich Schulz, Peter Jannaschk und Reinhard Schmidt sowie die Übungsleiter Wolfgang Reißmann, Johannes Gohlke und zurzeit Doreen Schiller und Jens Gröger.

All den genannten gilt der Dank der Peitzer TT-Gemeinde.

Der Renner in TT-Kreisen waren die Peitzer Sommerturniere von 1962 bis 1977 und die Fischfestturniere von 1999 bis 2014. Insgesamt waren es 32 Turniere welche dem Peitzer TT-Sport einen großen Stellenwert und Bekanntheitsgrad gegeben haben. In diesem Jahr sind sie aus finanziellen Gründen ausgefallen!

Über Unterstützung aus der Wirtschaft würde sich die Abt. TT freuen, um diese Tradition fortsetzen zu können.

Zurzeit hat die Abteilung Tischtennis 30 Mitglieder, davon 14 Kinder. Gespielt wird in der Kreisklasse Spree-Neiße (Männer) und Landesliga/Kreisklasse (Kinder + Jugend)

RS

Gelungene Inklusion und Erlebnispädagogik in der Praxis

Kyoko Jänschwalde und Stiftung SPI mit Schülern der Förderschule Lübben zu Ferienbeginn wieder gemeinsam auf Erlebnistour in Tschechien

Traditionsgemäß fuhr der JC Kyoko Jänschwalde wieder gemeinsam mit der Förderschule Lübben ins Isergebirge. Bereits zum 10. Mal setzen beide damit ein sozialpädagogisches Projekt im Verständnis „Persönlichkeitsentwicklung durch Gruppenprozesse“ um. Neben der Stiftung SPI/Förderschule Lübben und dem JC Kyoko beteiligte sich auch bereits zum 3. Mal der Jugendclub JWO am Projekt und unterstützte die erfolgreiche Durchführung der erlebnispädagogisch angelegten Fahrt ins Isergebirge.

Die Schüler aus Lübben hatten sich wieder mit fleißiger und erfolgreicher Mitarbeit in der Judo-AG der Schule am Neuhaus und dem Ringen um die praktische Umsetzung der Judowerte die Möglichkeit der Teilnahme an der Fahrt erarbeitet. So starteten in diesem Jahr 8 Schüler der Klassen 3 bis 10 in das Projekt, bei dem in inklusiv zusammengesetzten Gruppen gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen anspruchsvolle Aufgaben zu lösen waren.

Beide Seiten, die Schule am Neuhaus mit dem Bereich Sozialarbeit der Stiftung SPI und der Judoclub sind sich nicht fremd und kooperieren bereits seit dem Jahr 2004. Schüler und Sportler kennen sich aus der Zusammenarbeit in der AG an der Schule, von früheren gemeinsamen Projektfahrten, gemeinsamen Vorführungen zuletzt am 13.07.2015 bei Schule life in Lübben mit insgesamt 17 Akteuren oder aus gemeinsamer Arbeit in der Sportwoche der Schule vom 6. bis 9. Juli. Über die Jugendlichen des Judoclubs entstand dann auch die Verbindung zum Jugendklub JWO, der vertreten durch Eduard Brenner, der gerade auch in diesem Jahr wichtige Aufgaben in der Absicherung des Ablaufs der Veranstaltung in Tschechien mit übernahm.

Die Projektfahrten verfolgen das Ziel, den achtungsvollen Umgang miteinander entsprechend der Judowerte unter z. T. recht anstrengenden Bedingungen zu üben und zu festigen. So waren auf der Fahrt wiederum viele gemeinsame Aufgaben durch die Kinder und Jugendlichen zu lösen, bei denen häufig ohne die Unterstützung der anderen Teilnehmer besonders beim Mehrkampf mit 18 verschiedenen Disziplinen der Erfolg nicht erreichbar ist. Bei einer Altersspanne von 6 bis 17 Jahren war gleichzeitig auch die Verantwortung der Älteren für die Jüngeren eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Tour.



Teilnehmer der Projektfahrt

So ging es dann am Freitag, dem 17.07.2015 mit 16 Teilnehmern und zwei Kleinbussen von der Trainingsstätte des JC Kyoko im Haus der Generationen in Jänschwalde-Ost wieder auf große Fahrt in das Isergebirge nach Tschechien.

Jana und Radek Vales erwarteten uns in der Pension in Bedrichov bereits mit der gewohnten Herzlichkeit und einem Mittag. Dann begannen der Mehrkampf mit einem Lauf und danach bereiteten wir uns mit einem Judotraining in Jablonec auf die im Dojo abzulegenden Disziplinen des über vier Tage konzipierten Wettbewerbs vor.

Das Wetter tat überwiegend sein Übriges, um das Programm und unseren Leistungsvergleich durchführen zu können, wobei die Hitze manchmal zusätzliche Anstrengungen abverlangte. Aber Jana und Radek Vales sicherten uns wieder gute Bedingungen und alle Absprachen funktionierten, sei es das Rafting und das Bewältigen von Herausforderungen im Klettergarten in Mala Skala, das Trainieren in der Judohalle in Jablonec und natürlich auch die Wanderung in Gruppen durchs Isergebirge sowie das Baden in der Schwimmhalle in Jablonec.

Während der Leiter der Fahrt, Martin Reißmann, am letzten Nachmittag die Auswertung und Siegerehrung vorbereitete, stand für die Teilnehmer noch der Besuch der Sommerrodelbahn in Janov auf dem Programm.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt und das Essen in der Pension Vales und in verschiedenen Hütten im Isergebirge wieder sehr schmackhaft.

Nach selbstverständlich auch sehr anstrengenden Wettbewerbstagen konnten wir am 20.07. abends dann auch eine entsprechende Auswertung mit den Kindern und Jugendlichen in der Pension Vales durchführen, bei der jeder Teilnehmer am Mehrkampf auch seine Würdigung bzw. eine Erinnerung an die Fahrt erhielt und mit nachhause nehmen konnte. Besonders stolz waren natürlich die Teilnehmer, die einen Pokal mitnehmen durften.



Freude bei gemeinsamen Erlebnissen und Herausforderungen

Daniel Klenner, der zur Fahrt selbst nicht dabei war, sicherte, wie in den zurückliegenden Jahren, die Organisation mit Vor- und Nachbereitungen, sodass Zusammenkommen und Verabschiedung beider Gruppen in Jänschwalde sowie ein guter Start und Abschluss der Fahrt garantiert war. Unsere Fahrt nach Tschechien vom 17. bis 21. Juli war insgesamt wieder ein voller Erfolg. Nach erlebnisreichen und anstrengenden Tagen waren wir aber auch froh, als wir wieder alle 16 Teilnehmer wohlbehalten in Jänschwalde am Haus der Generationen bzw. an der Schule in Lübben verabschiedeten. Natürlich besteht jetzt bereits bei vielen Kindern und Jugendlichen Interesse an einer Wiederholung der Fahrt im Jahr 2016.

Ein großes Dankeschön gilt dem relativ kleinen vierköpfigen Betreuer-/Fahrerteam darunter Achim Kärgel, Eduard Brenner und Annett Löchel, die mir bei dieser Veranstaltung ehrenamtlich zur Seite standen und in den Wettbewerben die Arbeit in Gruppen ermöglichten. Die Fahrer der zwei Kleinbusse waren natürlich im Gebirge wieder besonders gefordert. Betreuer und Trainer verstanden es immer wieder, die Kinder und Jugendlichen zu begeistern und zu gemeinsamen Anstrengungen nach besten Ergebnissen zu motivieren. Danke auch an Vattenfall und die Stiftung SPI sowie dem Förderverein des Hüttenwerksmuseums Peitz für die materielle Unterstützung.

Martin Reißmann

Erfolgreiche Jubiläumsregatta auf dem Hälterteich



Pokal der Amtsdirektorin für Jodie aus Spremberg

Am 5. September hatten die Peitzer Kanuten zum 15. Mal zu ihrer traditionellen Sommerregatta eingeladen.

Seit vielen Wochen arbeitete das Organisationsteam intensiv an der Vorbereitung, wollte man seinen Gästen doch ein unvergessliches Erlebnis in Peitz bieten. Mehr als 220 Sportler aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen folgten der Einladung und gaben ihre Meldung für einen Start auf dem Peitzer Hälterteich ab. Aufgewertet wurde der Wettkampf durch die Teilnahme mehrerer Medaillengewinner der kurz vorher zu Ende gegangenen Deutschen Meisterschaften in München.

Bei idealen Bedingungen hatten die Starter ein Mammutprogramm zu absolvieren. 87-mal wurden die Sportler auf die Strecke geschickt. Der jüngste Teilnehmer war 7 Jahre alt.

Durch die Unterstützung vieler Peitzer Unternehmen und der Amtsverwaltung konnten in ausgewählten Rennen Pokale und Sachpreise an die Gewinner überreicht werden. Einige Sponsoren ließen es sich nicht nehmen und überreichten den Preis persönlich.



Kanuten-Küken mit Überraschung



Frau Kühner (SPK) übergibt den Pokal an Zacharias aus Cottbus

Beim Kükenrennen freuten sich alle Sportler über eine kleine Überraschung. Traditionell ist auch schon das Sponsorenrennen um den Wanderpokal des Kanuvereins. Pokalverteidiger aus dem Vorjahr war Vattenfall. In diesem Jahr stiegen Vertreter von 4 Firmen ins Boot. Am Ende gewann Lukas als Vertreter von Maxi-Bad, vor Dirk von Vattenfall und Madlen als Starterin der Malerfirma Komolka aus Cottbus.

Die erfolgreichste Mannschaft kam vom Wassersportverein „Am Blauen Wunder“ Dresden vor dem ESV Cottbus und dem Köpenicker Sportclub. (dn)

Christinenhof-Pokal 2015

Am 22.08.2015 fand unser diesjähriges traditionelles Pokalturnier der Kegelsportler statt.

Wie gewohnt, war die Bahnanlage im Christinenhof in Tauer auf Hochglanz poliert und erwartete seine Wettkämpfer.

Nachdem der letzte Wanderpokal nach dreimaliger Verteidigung hintereinander beim Turnier des Vorjahres in den Besitz des Kegelvereins SV 1920 Tauer übergang, sponserte Lothar Wenke in diesem Jahr wieder einen neuen Pokal. Dieses Schmuckstück konnte zu Beginn bewundert werden. Obwohl das Turnier gleichzeitig als Vorbereitung für die neue Spielsaison galt, liebäugelten dennoch die Sportler aller Mannschaften mit dieser Trophäe.

5 Mannschaften aus 4 Vereinen waren der Einladung gefolgt: BSV KW Jänschwalde, ESV Lok Cottbus, TSV Groß Kötzig sowie SV Tauer I und SV Tauer II.

In der heißen Phase des Endkampfes fehlten dann dem TSV 1903 Groß Kötzig doch ein paar Punkte zum Sieg. Somit blieb auch dieser Pokal in Tauer - vorerst.

Der SV 1920 Tauer I gewann das Turnier vor dem TSV 1903 Groß Kötzig und dem SV 1920 Tauer II. Es folgten der ESV Lok Cottbus und die BSV KW Jänschwalde.

Die höchste Punktzahl kegelte Frank Jahn vom SV 1920 Tauer I mit 533 Holz. Ein dreifaches Gut Holz auch an Kathrin Poesch, welche als einzige Frau an diesem Turnier teilnahm und ein gutes Ergebnis mit 443 Punkten erzielte.



v. l. Lothar Wenke, Peter Götz, Frank Mitschke, Frank Jahn und Benjamin Blichmann (Pokalsieger) und Lothar Eckert (Mannschaftskapitän)



Ehrung für Kathrin Poesch durch Lothar Wenke und Lothar Eckert

Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für ihr Mitwirken als aktive Sportler, Mitstreiter oder faire Gegner. Im Anschluss an das Turnier luden Lothar Wenke, als Inhaber des Hotels, und sein freundliches Personal zu Steaks, Bratwürsten, Salaten und Getränken ein. Diese Einladung wurde von allen dankend angenommen. Während des gemütlichen Zusammensitzens fand die Siegerehrung statt. Traditionsgemäß wurde nach dem Empfang des Wanderpokals dieser mit Sekt gefüllt und an die Teilnehmer des Turniers durchgereicht und geleert. Da in diesem Jahr einige Kegler noch ihren Urlaub genossen oder für den Saisonbeginn andere Vorbereitungsturniere besuchten, ist von der Leitung des Christinenhofes eine Terminverlegung in Zukunft an das jeweilige Saisonende angedacht. Damit erhoffen sich alle eine so rege Teilnahme, wie sie in den Anfangsjahren gegeben war. Die Veranstalter werden alle Vereine rechtzeitig informieren, ob der Christinenhof-Pokal 2016 schon Anfang Juni stattfindet.

Beginn der Spielsaison im Classic-Kegeln

Die Wettkampfsaison 2015/16 hat begonnen und die ersten Ergebnisse liegen vor. In der Landesliga trafen am 05.09.2015 die Mannschaften SV 1920 Tauer und SV Arnsdorf II auf der Bahnanlage im Christinenhof in Tauer aufeinander. Insgesamt werden in einem Spiel 8 Punkte vergeben. Es gibt 6 Mannschaftspunkte und zwei Punkte für das bessere Gesamtergebnis. Die starke Gastmannschaft ließ unseren Kegelsportlern wenig Spielraum. Mit 3052 Holz insgesamt war der SV Arnsdorf II dem hiesigen Sportverein, welcher 2979 Holz erspielte, einiges voraus und erhielt für das Gesamtergebnis 2 Punkte. Während des Wettkampfes konnten Frank Mitschke (488 Holz), Bernfried Engel (482 Holz), Benjamin Blichmann (540 Holz) und Peter Götz (545 Holz) ihren Gegenspieler jeweils den Mannschaftspunkt abnehmen. Der SV 1920 Tauer konnte nach Punkten einen Gleichstand erzielen, so dass als Endergebnis ein Unentschieden (4 : 4) zu verzeichnen war. Das war für beide Aufsteiger aus der Landesliga ein Punktgewinn. Somit steht die Kegelmannschaft des SV 1920 Tauer nach dem ersten Spiel dieser Saison in der Tabelle auf Platz 5. Der nächste Wettkampfgegner wird der KV Lauchhammer II sein. Wir drücken unserem Verein für ein weiteres gutes Ergebnis die Daumen. Darauf ein dreifaches „GUT HOLZ“. Ich werde auch in den nächsten Ausgaben die Ergebnisse unserer Kegler bekannt geben.

*Uta Mitschke
in Zusammenarbeit mit dem Sportverein*

Aktuelles vom TSV 1862 Peitz e. V.

Fischerfestturnier der Sektion Volleyball

Am Samstag, dem 8. August trafen sich 10 Volleyballmannschaften der Region an den beiden Beach-Plätzen des Fitness- und Saunaparks in Peitz. Bei 35 °C und praller Sonne - also bestem Beach-Wetter - wurde um den Siegerpokal gekämpft. Ab früh um 9 Uhr traten die 4er-Mannschaften gegeneinander an. Der TSV 1862 Peitz e. V. war selbst mit 3 Mannschaften vertreten. Als Gastgeber platzierten wir uns aber nur auf dem 5. und den beiden letzten Plätzen. Wir gratulieren hiermit nochmals den Gubener Schmetterlingen zu ihrem Sieg. Ebenfalls aus Guben platzierten sich die Gubener Füchse auf Platz 2 vor der BSG Kraftwerk. Die anderen Platzierten möchten wir ebenfalls nochmal beglückwünschen.



- | | |
|------------|------------------------|
| 1. Platz: | Gubener Schmetterlinge |
| 2. Platz: | Gubener Füchse |
| 3. Platz: | BSG Kraftwerk |
| 4. Platz: | Volleybären I |
| 5. Platz: | Peitz I |
| 6. Platz: | Nix e. V. |
| 7. Platz: | Palla Volley |
| 8. Platz: | Volleybären II |
| 9. Platz: | Peitz II |
| 10. Platz: | Peitz III |

Für ausreichend Erfrischung war bei diesem Wetter bestens gesorgt. Auch die Verpflegung mit Kuchen und Bockwurst kam gut an.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für die fairen Wettkämpfe und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

TSV, Sektion Volleyball

Radtour des TSV 1862 Peitz e. V.

Bei allerschönstem Sonnenschein lud der TSV 1862 Peitz e. V. am Sonntag, dem 13. September zu der Vereinsradtour ein. Abfahrt war um 13 Uhr in Peitz. Mit 33 Teilnehmern aus allen Sektionen starteten wir in einen schönen Nachmittag.

Als erstes machten wir halt beim Oktoberfest am Selgros in Cottbus. Nach einem Maß, Weißwurst und ‚ner Brezel haben unsere erwachsenen Mitglieder Mut gefasst, sich bei „Hau den Lukas“ zu messen. Die Kraft war nach den ersten 16 Kilometern allerdings schon etwas erschöpft.

Die Kinder erprobten sich währenddessen im Rodeo reiten und im Kuh melken auf Zeit. Maria Amsel konnte sich ganze drei Minuten auf dem Bullen halten und beim Kühe melken waren Carolin Sperke und Maria Amsel gleich gut.



Fotos: Thomas Amsel

Gestärkt ging es von dort aus in einer kurzen Etappe von 2 km zur Spreewehrmühle, um Kaffee und Eis zu genießen und gemütlich beisammen zu sitzen. Die letzte Station unserer Radtour der „Kastanienhof“ in Turnow war nach wiederum 16 km erreicht. Viele unserer Mitglieder stärkten sich hier noch einmal nach diesem gelungenen Fahrradausflug für den Heimweg nach Turnow, Peitz, Preilack oder Maust.

Julia Clemens
TSV 1862 Peitz e. V.

Drachhausener Volleyballer schmetterten in Fehrow

Platz 5 für Drachenscheißerchen beim Turnier in Fehrow

Das Turnier in Fehrow für Freizeitmannschaften im Volleyball erfuhr in diesem Jahr wieder eine Neuauflage.

Die Sportfreunde der Gastgeber haben wieder einige Freizeitmannschaften angeschrieben und viele folgten der Einladung. So auch die Drachhausener.



Foto: Helge Becker

Wie im letzten Jahr setzte man sich um 09:30 Uhr mit dem Fahrrad Richtung Fehrow in Bewegung. Einheitlich in den neuen Trikots, welche man seit dem Sportfest im Juli dank dem Transport Unternehmen Krause hat, traten die Männer rund um „Henne“ und Helge an.

Da das Team seit dem letzten Jahr doch deutlich an Personal zugelegt hat, kann man unterdessen auch den Ausfall einzelner ohne Probleme ausgleichen und hat trotzdem noch eine spielstarke Truppe am Start.

Gespielt wurde in 2 Sätzen bis 25 Punkte und am Ende wurden die Gewinnsätze gewertet. So konnte man sich auch mal eine Niederlage erlauben. Nach insgesamt 8 Partien wurde dann flei-

Big gerechnet. In dieser Zeit nutzte man noch die Möglichkeit und spielte noch ein paar Partien, um doch die ein oder andere Revanche zu erzwingen. Obwohl die Drachhausener gegen die sehr starken Turnower laut ihrer Aussage wohl ihr stärkstes Spiel gemacht haben und man in den Sätzen jeweils mit 5 Punkten zwischenzeitlich vorne lag, hat es diesmal für einen Podestplatz nicht gereicht.

Aber es ist ja auch mehr Sinn, sich zu bewegen, Spaß zu haben und gesund wieder nach Hause zu fahren. Am Ende stand ein starker 5. Platz und ein gesteigertes „WIR-Gefühl.“

Nun heißt es nochmal 3 Wochen etwas üben, bevor es am Tag der Deutschen Einheit wieder zum Turnier nach Byhlen geht. Darauf freuen sich alle, zumal es wieder den Abschluss der Saison bildet.

Glückwunsch ans Team: Henne, Helge, Mo, Simon, Thomas, Mirko und Mathias.

Daniel Klenner

Die neue Handballsaison 2015/2016 hat begonnen



Im vergangenen Wettkampfsjahr spielten die Mannschaften unseres HC Lok Peitz eine sehr durchwachsene Saison. Die Meisterschaftsergebnisse in den Ligen des Elbe-Elster-Kreises erreichten nicht ganz unsere Vorstellungen.

Die E-Jugend erreichte, ihrem Leistungsstand entsprechend, Platz 5 und man konnte damit zufrieden sein.

Unsere A-Jugend stand bis zum letzten Spieltag auf einem sehr guten 2. Platz, musste sich dann aber am Ende, auf Grund einer Niederlage und einer ungünstigen Tabellensituation, mit Platz 4 zufrieden geben. Vor Beginn der Sommerpause gab es jedoch noch ein versöhnliches Ende. Mit einem Sieg am 28.06.2015 beim Walter-Krüger-Gedenkturnier in Werneuchen wurde das Jahresergebnis abgerundet.

Bei unseren Männern waren die gesamte Saison über, bei fast allen Spielen, sehr unterschiedliche Leistungen zu verzeichnen. So wurden bereits sicher geglaubte Spiele am Ende doch noch verloren oder die Mannschaft kam gar nicht erst richtig ins Spiel. Wir haben uns vorgenommen in der kommenden Serie 2015/2016 vieles besser zu machen.

Es wird jedoch sehr schwer werden, denn unser Verein steht vor einem Strukturwandel, der in den kommenden Jahren vollzogen werden muss.

Wir haben nur noch eine D-Jugend- und eine Männermannschaft im diesjährigen Wettkampfbetrieb, weil unsere A-Jugend-Mannschaft vom Alter her „herausgewachsen“ ist und nicht mehr so zusammen spielen darf. Dadurch hatten wir leider bei den jüngeren A-Jugendlichen einige Abgänge in Richtung LHC Cottbus.

Mit diesen Jugendlichen hat uns leider auch unser Sportfreund Torsten Pavlik, der als sehr engagierter Übungsleiter bei uns tätig war, verlassen. Wir haben uns nicht im Groll getrennt. Deshalb möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Spielern und vor allen Dingen bei Torsten Pavlik herzlich für die gezeigten Leistungen der letzten gemeinsamen Zeit bedanken. Der neue Übungsleiter der Männermannschaft heißt Steffen Ramm und wird zusammen mit Andreas Kursawe, die Geschicke der Mannschaft leiten.

Sehr schwer wird es aber in der kommenden Spielzeit unsere D-Jugend haben. Sie gehört in diesem Jahr zum jüngeren Teil der D-Jugend-Staffel und muss überwiegend gegen ältere Spieler antreten. Zumal sie auch noch mit einigen unserer E-Jugendlichen, also mit noch jüngeren Kindern die Punktspiele bestreiten werden müssen. Wir sollten uns also in dieser Saison wohl auf einige Niederlagen einstellen. Ein bis zwei Jahre Altersunterschied sind im Entwicklungsstand der Kinder zwischen acht und zwölf Jahren schon sehr enorm.

Da heißt es für alle beteiligten Kinder, Eltern und Übungsleiter, die Zeit überstehen, durchhalten und bei der Stange bleiben. Im nächsten Jahr sieht das schon wieder ganz anders aus, denn dann sind wir in der besseren Situation!

Unser Hauptaugenmerk für die nächsten Jahre ist auf die Entwicklung des Nachwuchses gerichtet, um eine breitere Basis für unseren Verein zu schaffen.

Wir wollen enger mit der Mosaik-Grundschule Peitz zusammenarbeiten als bisher. In der Schule ist eine Arbeitsgemeinschaft Handball, bereits im 3. Jahr unter unserer Leitung, eingerichtet worden, von der wir uns erhoffen, Kinder für unseren Sport zu begeistern und in den Verein zu übernehmen.

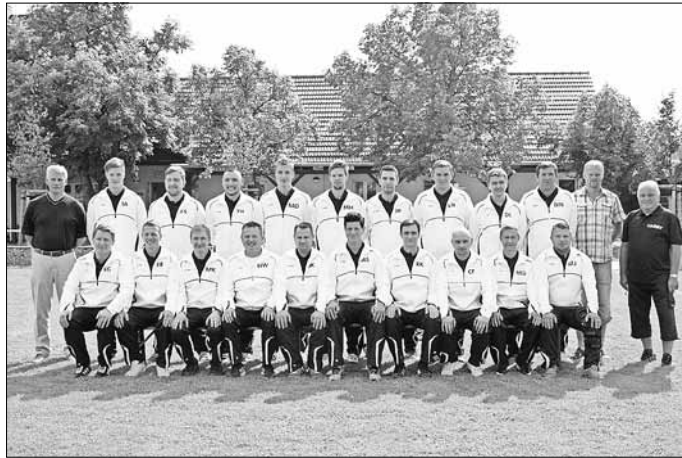
Smurawski

Männerfußballmannschaft der SG Jänschwalde wieder Solo

Nachdem die Jänschwalder mangels Nachwuchs drei Spielzeiten lang gemeinsam mit der SG Wilmersdorf eine Männermannschaft gebildet hatten, ist es mit einem Kader von nun wieder 20 Spielern möglich, allein in der 1. Kreisklasse zu spielen.

Der Vorsitzende der SG Jänschwalde, Michael Neumann freut sich, dass gleich die ersten drei Spiele mit der neuen Mannschaft gewonnen wurden: „Gegen Wilmersdorf haben wir 7 : 2 gewonnen, gegen Groß Gastrose 6 : 1 und gegen Skadow 5 : 0. Mit Maik Jäger ist es uns gelungen, einen neuen Trainer zu finden. Uns ist es auch gelungen, fast unsere kompletten ehemaligen A-Junioren zurückzugewinnen.

Sie kommen aus Heinersbrück, Bärenbrück und Jänschwalde und waren seit vier Jahren raus. Es ist also schon sehr gut angelaufen. Alle 14 Tage haben wir Training, treffen uns hier im Sportlerheim.“



Neu eingekleidet sind die Fußballer der SG Jänschwalde - rechts Platzwart Harry Kusch



Präsentation der neuen Sportsachen mit den Sponsoren (v. l.) Hein Dabo, Hagen Wunderlich, Frank Schneider

Und damit der neue Zusammenhalt noch besser funktioniert, präsentieren sich alle Spieler dank Sponsoren in schmucker neuer einheitlicher Kleidung. „Wichtig ist, dass ortsansässige Firmen angesprochen wurden, damit wir in einer schönen Kleidung auftreten können. Für diese Unterstützung sind wir den Sponsoren sehr dankbar“, erklärt mit strahlenden Augen Michael Neumann.

Die leuchtend gelb-roten Spielertrikots wurden von Hein Dabos Firma **Auto Dabo** gesponsert und wirken schon von ihren Farben her sehr dynamisch. Dunkelblaue Poloshirts sponserte die **Agrargenossenschaft Heinersbrück**, vertreten durch den Vorsitzenden Frank Schneider. Farblich passend dazu gehört ein Sportanzug mit dunkelblauer Hose und schneeweißer Jacke, gesponsert vom **Häuslichen Pflegedienst Hagen Wunderlich**. „Mit dem Präsentationsanzug wird zu den Spielen gefahren und damit der Verein präsentiert“, so Michael Neumann.

„Die Mannschaft bedankt sich ganz doll bei Harry Kusch für die Platzpflege und das Waschen der Trikots. Ohne ihn würde es so nicht laufen. Der Platz ist in einem guten Zustand, denn er ist fast mit der SG verheiratet. Wir sind froh, dass wir Harry haben“, erzählt Michael Neumann weiter. Bei der Präsentation der neuen Kleidung erhält auch Harry ein Poloshirt mit seinem Namenszug und wird vor der Mannschaft besonders geehrt. So gut wie die Jungs in ihren schicken Sachen aussehen und sich offensichtlich auch super fühlen, können sie auf ihrem neuen Solo-Part als SG Jänschwalde eigentlich nur noch gewinnen. Am Dienstag nach unserem Fototermin konnte ich in der Tabelle der 1. Kreisklasse Niederlausitz Nord sehen, dass die SG Jänschwalde auf dem 2. Tabellenplatz steht!

Rosemarie Karge

Fußball im Amt Peitz

Drachhausen und Jänschwalde mit gutem Saisonstart

Landesklasse nach dem 4. Spieltag

Am 1. Spieltag begann die Saison für die Peitzer in Luckau. Die Peitzer hatten eine umfangreiche Vorbereitung auf die neue Saison absolviert und sich so einiges vorgenommen. In einem überlegenen geführten Auswärtsspiel gelang den Peitzern keine Tore und der Gegner nutzte eine seiner wenigen Chancen. Gegen Luckau lief es zuletzt immer schlecht und so konnten die Peitzer auch diesmal den Bock nicht umstoßen, sie verloren mit 0 : 1 denkbar knapp.

Am 2. Spieltag kam dann der FSV Lauchhammer nach Peitz und die Eintracht hatte sich den ersten Saisonsieg zum Ziel gesetzt. In der 1. Halbzeit musste die Eintracht viel Laufarbeit leisten um den Gegner in Schach zu halten. Dabei wurde die eigene Offensive vernachlässigt, sodass mit 0 : 0 die Seiten gewechselt wurden. In der 2. Halbzeit erhöhten die Peitzer den Druck und wurden belohnt. Das 1 : 0 durch Schön war wichtig, denn nun lief das Peitzer Spiel besser und in der Schlussphase legten sie nach. Mit 3 : 0 gelang der 1. Heimsieg.

Am 3. Spieltag stand die weite Reise nach Bad Liebenwerda an. Bei sommerlichen Temperaturen gab es in der 1. Halbzeit eine ausgeglichene Begegnung, wobei die Peitzer zu viele Fehlpässe produzierten und sich somit selbst schaden. Die wenigen sich bietenden Chancen wurden nicht genutzt. In der 2. Halbzeit dann das gleiche Bild, beide Mannschaften schafften nichts Zählbares.

Durch eine Unachtsamkeit der Peitzer Innenverteidigung kam plötzlich die Möglichkeit für Liebenwerda, in Führung zu gehen. Über den herauseilenden Peitzer Torwart gelang dem Gastgeber das 1 : 0! Nun wechselte der Trainer und Peitz bäumte sich auf, doch vorne fehlte die Durchschlagskraft. Bis zum Ende verteidigten die Gastgeber das Ergebnis erfolgreich.

Am 4. Spieltag war die Heimbegegnung Peitz gegen Altdöbern angesetzt. Wieder musste der Trainer umstellen, da wie schon zuletzt einige Stammkräfte fehlten. Die Eintracht legte in diesem Spiel den „Fehlstart des Jahres“ hin, nach wenigen Sekunden führte der Gastgeber 0 : 1! Die Eintracht zeigte sich unbeeindruckt und versuchte, das Spiel in den Griff zu bekommen. Im Laufe der 1. Halbzeit wurde Feldüberlegenheit erzielt, doch der Ausgleich wollte nicht gelingen.

Nach dem Wechsel erhöhten die Peitzer die Schlagzahl und erzwangen den verdienten Ausgleich durch Schön. Die Gäste versuchten sich aufzubauen, doch die Peitzer hielten dagegen und erarbeiteten sich in der Folge wieder Gelegenheiten, die Führung zu erzielen. Dies gelang noch nicht. Dann ergab sich doch die Chance mit 2 : 1 in Führung zu gehen. Auf der linken Seite brachen die Peitzer in den Strafraum ein, wo der Gegner foulte und der Schiri konsequent auf den Punkt zeigte. Nun trat Manig an den Punkt und verwandelte eiskalt. Die Peitzer lagen sich in den Armen, doch das Spiel war noch nicht vorbei. In den letzten Minuten versuchte der Gast alles und bei einigen Peitzer flatterten noch die Nerven. Doch mit Moral und Einsatz brachte die Eintracht den Sieg nach Hause.

Kreisliga Nord nach dem 4. Spieltag

Am 1. Spieltag begann die neue Saison für die Spielgemeinschaft Drachhausen/Fehrow vielversprechend. Gegen Groß Kötzig siegte man mit 5 : 1!

Am 2. Spieltag reisten die Drachhausener nach Gahry. Dort tat man sich relativ schwer, konnte aber mit einem Auswärtssieg von 1 : 2 nachhause fahren.

Am 3. Spieltag das Heimspiel gegen Klinge absolvierten die Drachhausener souverän und siegten mit 5 : 0!

Am 4. Spieltag holten sich die Drachhausener die Tabellenführung. Mit einem überzeugenden Sieg beim TSV 1861 Forst gelang der 4. Sieg in Folge.

1. Kreisklasse nach dem 4. Spieltag

Am 1. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Peitz II. gegen Keune 4 : 1 Willmersdorf gegen Jänschwalde 2 : 7 Drewitz gegen Döbbrick 2 : 6 Dissen II. gegen Drehnow 1 : 2

Am 2. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Cottbus-Ost gegen Peitz II. 1 : 1 Schmogrow gegen Drewitz 2 : 5 Drehnow gegen Groß Gastrose 2 : 4

Am 3. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Peitz II. gegen Döbbrick 0 : 2 Drewitz gegen Kunersdorf II. 0 : 1 Groß Gastrose gegen Jänschwalde 1 : 6 Skadow gegen Drehnow 2 : 3

Am 4. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Schmogrow gegen Peitz II. 0 : 1 Jänschwalde gegen Skadow 5 : 0

2. Kreisklasse nach dem 4. Spieltag

Am 1. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Drachhausen II. gegen Bärenklau 1 : 2 Saspow II. gegen Heinersbrück 7 : 1

Am 2. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Cottbus-Ost II. gegen Drachhausen II. 2 : 1 Bärenklau gegen Preilack 4 : 2 Heinersbrück gegen Lutzketal 2 : 2

Am 3. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Drachhausen II. gegen Heinersbrück 3 : 5

Preilack gegen TV Forst II. 1 : 1

Am 4. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Müschchen gegen Drachhausen II. 1 : 4

Heinersbrück gegen Bärenklau 1 : 2

Cottbus-Ost II. gegen Preilack 0 : 0

(lo)



Menschen in unserer Mitte

Nachruf

Das Amt Peitz und die Gemeinde Turnow-Preilack trauern um

Willi Resag

der nach langer Krankheit im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Wir nehmen Abschied von einem engagierten Mitstreiter, dem unsere Wertschätzung gebührt. Viele Jahrzehnte war er Mitglied in der Gemeindevertretung, im Amtsausschuss und in weiteren Gremien. Er setzte sich mit seinem Können und Wissen für das Wohl der Einwohner ein und prägte die Entwicklung der Gemeinde und des Amtes aktiv mit.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

<i>Elvira Hölzner</i>	<i>René Sonke</i>	<i>Gemeindevertretung</i>
<i>Amtsdirktorin</i>	<i>Bürgermeister</i>	<i>Turnow-Preilack</i>
		<i>Amtsausschuss des Amtes Peitz</i>



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert:

Wir freuen uns, die alljährliche Geburtstagsfeier aller unserer Mitglieder **am 06.10.2015** gemeinsam zu begehen.

Zu diesem besonderen Tag laden wir unsere Mitglieder zur festlichen Feier in das Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz recht herzlich ein.

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: nach Lust und Laune

Der Vorstand

i. A. Anneliese Teise

Die Sonne hat es gut gemeint

Am 11. August war es wieder so weit, wie in jedem Jahr feierten die Seniorinnen und Senioren von Neuendorf am Grillplatz ihr Sommerfest.

Um 15 Uhr wurde zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Gebacken hatten die Geburtstagskinder und auch Getränke wurden von ihnen bereitgestellt.

Zur Einstimmung erfreuten uns die Kinder des Kindergartens „Spatzennest“ mit einigen lustigen Liedern, wobei jeder mitmachen konnte. Applaus und ein Teller mit Kuchen waren der verdiente Lohn.

Anschließend gab es zwei sportliche Wettbewerbe, an denen sich ausnahmslos alle beteiligten. Hart wurde um den Sieg beim Ballzielwurf mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad gekämpft. Als Sieger ging nach zweimaligem Stechen Irmgard Reichmuth, gefolgt von Christine Grützner und Heidi Schramm, hervor. Ebenso spannend war es beim Brikettzielwurf. Nachdem sogar Ersatzbriketts in der Hitze des Gefechts zum Einsatz kommen mussten, freuten sich Heidi Rhönisch, Heidi Schramm und Fritz Reichmuth bei der Siegerehrung durch Frau Haube über die Preise. Familie Reichmuth war damit das sportlichste Ehepaar. Gegen Abend kamen dann die Grillmeister, Herr John und Herr Hilke zum Einsatz. Lecker Bratwurst und gut gewürztes Grillfleisch, von Frau Haube gut vorbereitet, mundeten allen. Dem Wettergott und allen guten Geistern sei Dank für die gelungene Veranstaltung.

J. Rhönisch

Senioren aus Heinersbrück und Grötsch auf Exkursion

Am 27.08.2015 besuchten wir zum letzten Mal den Tagebau Cottbus Nord und sahen den Anfang des zukünftigen Cottbuser Ostsees.



Frau Hobracht von Vattenfall E. M. war eine hervorragende Exkursionsleiterin und wir haben viel über den Bau, die Gestaltung der Inseln, der Häfen, der Wassertiefe und vieles mehr erfahren. Dafür ein herzliches Dankeschön. Wir können unseren Kindern und Enkelkindern erzählen, das wir den Grund des Sees befahren haben, wer kann das schon!



Nach einem guten Mittagessen in der Gaststätte Kastanienhof in Neuendorf fuhren wir mit der Rumpelguste vorbei an den Peitzer Teichen nach Bärenbrück. Dort wurden wir mit frischgebackenen Plinsen, Eis und Kaffee erwartet.

Die Teichlandstiftung ermöglichte uns diese wundervolle Fahrt mit ihrer finanziellen Unterstützung, auch dafür vielen Dank.

Es war ein sehr gelungener Tag!

Gisela Stangl
Seniorenbeauftragte

Der Biberhof in Burg war unser Ziel



Am 02.09.2015 machte sich die Drachhausener Kaffeerunde auf den Weg nach Burg.

Unsere Fahrt führte über Fehrow, Schmogrow, Sacassne, Schmogrower Bahnhof nach Burg zum Biberhof. Ein lohnenswertes Ziel, wie wir unterwegs feststellten.

Durch Felder und Wiesen, umgeben von herrlicher Natur, genossen wir die Fahrt. Viele von uns waren sehr erstaunt, was im Biberhof alles zu sehen war. Ein schönes Fleckchen Erde. Das Imbissangebot war sehr gut und wir stärkten uns mit Bockwurst, Fischbrötchen und Schmalzstullen. Alles klappte hervorragend, immerhin waren wir 15 Personen, die versorgt werden wollten. Erstaunlich wie gut die beiden jungen Herren hier das Zepter schwangen und uns in kurzer Zeit versorgt hatten. Dafür ein großes Dankeschön.

Gut gestärkt setzten wir unsere Fahrt fort. Wir machten bei Familie Muschka, am alten Schmogrower Bahnhof, halt. Schnell wurden die neuesten Nachrichten ausgetauscht und unser Weg führte uns über Byhlegure und Byhlen, wo wir eine kleine Rundfahrt durch das Dorf machten, zur Rampe 6.

Auch hier waren noch nicht alle von uns gewesen und freuten sich über die schöne Hütte mit ihrer idyllischen Umgebung. Bei selbstgebackenem, gut schmeckendem Kuchen, Quarkspitzen und gutem Kaffee verweilten wir hier eine Zeit. Vielen Dank der Spenderin. Natürlich hatten wir auch allerlei andere Leckereien mitgenommen und es wurde eine schöne fröhliche Runde.

Aber wie es eben immer so ist, alles hat mal ein Ende, so auch unsere Fahrt. Wir machten uns auf den Heimweg. Entlang der Schießplatzkante, in diesem Jahr blühte das Heidekraut noch nicht und nach Pilzen brauchten wir auch keine Ausschau halten, genossen wir die herrliche Natur, die sich immer mehr erholt. Wohlbehalten kamen wir wieder in Drachhausen an.

Vielen Dank möchten wir Manfred Lottra für seine Unterstützung und seine gute Idee, die Fahrt zum Biberhof, sagen. Es war wieder ein schöner, gelungener Ausflug.

Im Namen aller Teilnehmer
Marlies Lobeda

Fahrrad-Sternfahrt der Senioren des Amtes Peitz

Der Termin der lang geplanten Fahrrad-Stern-Fahrt war gekommen. Bei hochsommerlichen Temperaturen von ca. 38 Grad, wagten sich die Drehnower, Neuendorfer und einige Peitzer Seniorinnen und Senioren mit ihren Fahrrädern am 31.08.2015 zum Teich-GUT-Peitz. Die Senioren der anderen Gemeinden des Amtes sind mit ihren Autos zur Sternfahrt nach Peitz zur Gaststätte gekommen. Immerhin beteiligten sich 65 Teilnehmer an dieser Sternfahrt.

Das Team der Gaststätte hatte alles gut vorbereitet. Für eine musikalische Umrahmung sorgten Peter Sedlick und Christian Herden. Sie spielten auf ihren Instrumenten schöne Lieder und sangen dazu. Sie lagen damit genau auf unserer Welle und bekamen viel Beifall dafür.

Einige Seniorinnen hatten Kuchen gebacken, den wir uns alle, mit gutem Kaffee, schmecken ließen.



Interessante Gespräche wurden geführt, Gedanken und Rezepte ausgetauscht und über Neuigkeiten wurde berichtet. War doch einige Zeit vergangen, seit der man sich nicht gesehen hatte. Einige nutzen die Gelegenheit und sahen sich die nahen Teiche an. Die hohen sommerlichen Temperaturen sorgten dafür, dass viel getrunken wurde. Die Bedienungskräfte des Teich-Guts hatten viel zu tun. Die sehr gut schmeckenden Fischbrötchen, ein Kompliment an den Koch, kamen bei allen gut an.

Ein gut gelungener Nachmittag verging wie im Fluge und alle mussten wieder an die Heimfahrt denken.

Liebe Seniorinnen und Senioren, es war eine große Leistung, trotz der sommerlichen Temperaturen, an dieser Stern-Fahrt teilzunehmen. Wir haben unsere Schlussfolgerungen gezogen und werden solche Veranstaltung im Sommer gewiss nicht wieder durchführen.

Es war aber, trotz der sommerlichen Strapazen, ein schöner Nachmittag in geselliger Runde.

Vielen Dank den Kuchenbäckerinnen für den schmackhaften Kuchen. Herrn Böhnstedt und seinem Team, von der Gaststätte Teich-GUT-Peitz, für die gute Bewirtung und Unterbringung unser aller Dank. Auch den beiden Musikanten ein herzliches Dankeschön für die schöne Umrahmung des Nachmittags.

*Im Namen aller Teilnehmer
Marlies Lobeda*

Senioren des Amtes Peitz betreuen Tschernobyl-Kinder

Am 13. August war es so weit, über 25 Kinder aus der Gegend um Tschernobyl kamen auf Einladung des Seniorenbeirates in unser Amt. Sie weilten drei Wochen zur Erholung und ärztlichen Betreuung in der evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschlug bei Storkow.

In diesem Jahr waren wir zu Gast im Landgasthof Grötsch bei Christa Halke, die Wirtin und gleichzeitig Seniorenbeauftragte des Ortsteils ist.

Der Hof war für unsere Gäste festlich geschmückt. Frische kleine Blumengestecke und bunte Luftballons waren platziert und vermittelten eine freundliche Atmosphäre.

Die Kinder und ihre Betreuer kamen pünktlich in Grötsch an. Nachdem sie sich ein wenig frisch gemacht und den Durst mit der beliebten roten Limo gelöscht hatten, ging die Fahrt nach Neuendorf in den Erlebnispark Teichland. Hier konnten sie für einen Tag ihr Leid vergessen und hatten viel Spaß beim Rodeln oder bei anderen Aktivitäten. Es war schön zu sehen, wie begeistert die Kinder waren und wie sie sich untereinander halfen. Unsere Gäste wurden auch in diesem Jahr wieder kostenfrei von den Betreibern des Erlebnisparks beköstigt. Die Pommes und Wiener schmeckten allen gut und die rote Brause rundete alles ab.

Etwas geschafft, dennoch voller Tatendrang fuhren wir nun wieder nach Grötsch. Hier hatten inzwischen fleißige Hände frisches Obst aufgeschnitten, Getränke bereitgestellt und die von den Senioren der Gemeinden und der Stadt Peitz gefertigten Geschenke bereitgelegt. Kunterbunte Socken, Mützen, Schals, Pullover und andere schöne Geschenke und Kuschtiere konnten sich die Kinder nun aussuchen. Die Betreuer koordinierten alles gut und jeder bekam sein Geschenk.

Julia Kahl, Leiterin der Kultur- und Touristikamtes brachte im Auftrag des Amtes für jedes Kind ein kleines Präsent mit.

Ganz stolz zeigten alle ihre Geschenke der Journalistin Marion Hirche, die sich zu aller Erstaunen mit den Gästen in perfektem Russisch unterhielt und sich Informationen zu unseren Gästen holte. Besonders stolz präsentierten die Kinder ihr Foto von der Rodelbahn. Die Neuendorfer Seniorinnen hatten diese Bilder inzwischen gerahmt.

Einige Seniorinnen aus Heinersbrück und Peitz waren nach Grötsch gekommen und konnten dem bunten Treiben zusehen und sich mit den Kindern freuen.

Auf dem schönen Fun-Court-Platz im Ort konnten sich die Kinder mit ihren Betreuern „austoben“. Einige nutzten auch die neuen Spielgeräte auf dem Spielplatz oder hatten großen Gefallen an dem Trampolin auf Christa Halkes Hof gefunden.

Die Wirtin und ihr Sohn hatten inzwischen den Grill startklar gemacht und die Kinder stärkten sich mit Grillwurst, von der VERDIE GmbH gesponsert.

Mit viel Applaus verabschiedeten sich unsere Gäste und bedankten sich mit einem kleinen selbstgefertigten Präsent.



Ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag ging zu Ende und ich weiß gar nicht, wo ich zuerst anfangen soll mit Dankesworten:

- Liebe Seniorinnen und Senioren, egal ob Geld- oder Sachwertspenden, Sie haben unseren Gästen viel Freude bereitet.
- Dankbar sind wir Herrn Dubrau, Herrn Stockmann und dem gesamten Team des Erlebnisparks.

Das Essen war vorzüglich und die Bilder, die zur Hälfte gesponsert wurden, sind große Klasse.

- Der Fleischerei der VERDIE GmbH sagen wir danke für die leckere Grillwurst, manche Kinder haben gleich zwei Würste verdrückt.
- Unserer Dank geht an die Teichlandstiftung. Nur mit dieser Hilfe konnten wir den Tag stemmen und den Bus finanzieren.
- Ein ganz herzliches Danke an Christa Halke und ihre Familie, die alles so gut organisiert haben.
- Danke auch dem Ortsteil Grötsch und dem Amt Peitz.

Vielen Dank an alle Unterstützer und Helfer.

Nichts ist schöner, als die strahlenden Augen der kranken Kinder zu sehen, ein schöner Dank für die lohnenswerte Arbeit.

*Im Namen des Seniorenbeirates
Marlies Lobeda*

Weltkulturerbe in Peru - Spuren der Inkas

Atemnot und eingedrückter Kehlkopf

Es gehört wohl zu den Treppenwitzen der Weltgeschichte: 168 Söldner, die von einem ehemaligen Schweinehirten angeführt werden, besiegen Zehntausende Krieger eines hochorganisierten zentralistischen Staates. Gemeint ist der Abenteurer Francisco Pizarro, dem es gelang, mit Gewalt, Tücke und Gier das Riesenreich der Inkas zu zerschlagen.

Dieses Reich umfasste immerhin neun Millionen Untertanen, verfügte über eine Staatsreligion, ein komplexes Steuersystem und ein gut ausgebautes Straßen- und Wegenetz. Geschütze, Gewehre und Pferde kannten die Inkas indessen nicht. Auch verfügten sie weder über Geld als Zahlungsmittel noch über private Guthaben. Jede Region versorgte sich selbst. Gold gab es im Überfluss. Das wurde zum Grund der Beutezüge. Die Spanier nahmen den König Atahulpa mit einem dreisten Trick gefangen. Der Herrscher der Inkas, bot für seine Freilassung an, den Raum, in dem er sich aufhielt, mit Gold zu füllen. Pizarro nahm das Gold, das aus dem gesamten Reich herbeigeschleppt wurde, es war wohl das größte Lösegeld, das je in der Geschichte gezahlt wurde. Danach wurde Atahulpa ein Würgeisen angelegt, eine Schraube, die auf den Kehlkopf drückte, wurde so lange fest gezogen, bis der „Sohn der Sonne“ tot war.

Das geschah am 29. August 1533. Die Hauptstadt der Inkas, Cuzco, in der es vor Gold nur so strotzte, wurde wenige Wochen später von den Spaniern erobert und geplündert.

Pizarro ereilte das Schicksal in Lima. Er wurde von seinen eigenen Kumpanen, die sich bei der Verteilung des Raubes übervorteilt fühlten, im Handgemenge umgebracht.



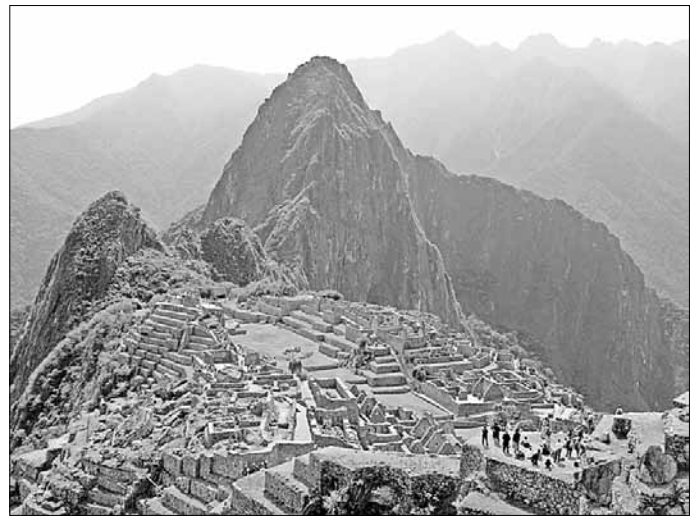
Plaza de Armas in Cuzco

Als ich mit meiner Frau Cuzco besuchte, machte mir die Höhenlage von 3360 m zu schaffen. Schweißausbrüche, Mattigkeit, Angstzustände und Atemnot waren die typischen Symptome

der Höhenkrankheit, mit der ich zu kämpfen hatte. Zwar erhielt ich von den Indios Kokablätter zum Kauen und in der Unterkunft wurde kostenlos „mate de coca“ ausgegeben, aber die Höhenkrankheit ließ bei mir nicht nach. Meiner Frau machte die dünne Luft dagegen absolut nichts aus.

In Cuzco leben heute etwa 3000 Einwohner, viele von ihnen verdienen sich den Lebensunterhalt mit dem Tourismus. Uns gab eine einheimische Straßenkünstlerin, die von ihren Kindern begleitet wurde, ein kleines Konzert, wofür wir sie mit Geld belohnten. Die Stadt ist sowohl vom Baustil der Inkas als auch von dem der Spanier geprägt. Es gibt enge, von dicken Mauern begrenzte Gassen und Kirchen, die aus den Steinen der Inka-Tempel errichtet wurden. Die Mischarchitektur wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Am folgenden Tag, als wir mit einem Zug auf den Gleisen der legendären Kautschukbahn durch das Tal des Rio Urubamba fuhren, ging es mir endlich wieder etwas besser. Während der vierstündigen Fahrt ging konnte ich mich erholen. Unser Ziel war Machu Piccu, eins der „sieben modernen Weltwunder“.



Machu Piccu

Machu Piccu gilt als entscheidendes und bislang unerklärbares Heiligtum und Rückzugsort der Inkas. Es wurde etwa 1440 errichtet und etwa 100 Jahre später von den Inka aus noch nicht eindeutig erforschten Gründen wieder aufgegeben. Die Spanier haben Machu Piccu nie erobert. Erst 1911 wurde die Ruinenstadt von dem Amerikaner Hiram Bingham wieder entdeckt. Zu den etwa 200 verfallenen Gebäuden zählen Paläste, Tempel und Wohnhäuser. Die Terrassen schmiegen sich an die steilen Hänge und einst gab es ein komplexes Abwassersystem. Hier soll es vormals mehr als 1000 Bewohner gegeben haben. Die Steine für die Paläste und Tempel wurden einst von den Bauarbeitern so bearbeitet, dass kein Mörtel Verwendung fand. Bei Ausgrabungen wurden zahlreiche Skelette freigelegt, die Mehrheit war weiblich.

Doch auch der „Große Gipfel“, so die Bezeichnung für das Terrain, liegt 2743 m über NN. Die Höhenkrankheit kehrte zu mir zurück. Während sich meine Frau gemeinsam mit einer kleinen Gruppe deutscher Touristen die Anlage von einem Einheimischen umfangreich erklären ließ, suchte ich den tiefsten Punkt des Areals auf, um zu verschlafen. Von den Erklärungen bekam ich wenig mit.

Die Rückfahrt diente wiederum meiner Erholung. Die folgende Nacht gestaltete sich ebenso abscheulich wie die zurückliegende. Erst als wir die peruanische Hochebene verließen, ging es auch mir wieder besser. Nunmehr vermeide ich es, mir Reiseziele oberhalb 3000 m auszuwählen.

Dr. Klaus Lange



Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



zum 95. Geburtstag

Friedrich Riese aus Drachhausen am 03.10.

zum 94. Geburtstag

Alfred Lehmann aus Drewitz am 01.10.

zum 91. Geburtstag

Gertrud Halko aus Peitz am 07.10.

zum 90. Geburtstag

Ursula Szymanski aus Maust am 04.10.

Kurt Bäsing aus Peitz am 19.10.

Ursula Lilischkies aus Peitz am 20.10.

Drachhausen

Waltraud Lehmann	am 14.10.	zum 85. Geburtstag
Gertrud Lobeda	am 18.10.	zum 89. Geburtstag
Elisabeth Kullowatz	am 18.10.	zum 88. Geburtstag

Drehnow

Günther Glode	am 07.10.	zum 81. Geburtstag
Johannes Frahnow	am 14.10.	zum 85. Geburtstag
Dr. Günter Friese	am 18.10.	zum 65. Geburtstag

Heinersbrück

Heidemarie Liebo	am 19.10.	zum 60. Geburtstag
Liesbeth Krautz	am 23.10.	zum 84. Geburtstag
Luise Rocha	am 27.10.	zum 81. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Marianne Labsch	am 05.10.	zum 70. Geburtstag
Edeltraud Balzke	am 10.10.	zum 75. Geburtstag
Friedrich Hanschke	am 15.10.	zum 84. Geburtstag
Frieda Roß	am 17.10.	zum 84. Geburtstag
Ingeborg Lehmann	am 19.10.	zum 83. Geburtstag
Gerhard Starick	am 24.10.	zum 83. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Elfriede Steffen	am 04.10.	zum 84. Geburtstag
Gisbert Laaß	am 07.10.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Ursula Hugler	am 12.10.	zum 84. Geburtstag
Helmut Weigelt	am 26.10.	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Viola Klaue	am 20.10.	zum 60. Geburtstag
-------------	-----------	--------------------

Peitz

Anna Schimmrick	am 01.10.	zum 81. Geburtstag
Horst Klette	am 01.10.	zum 70. Geburtstag
Wilfried Nowka	am 01.10.	zum 65. Geburtstag
Gisela Rothert	am 04.10.	zum 86. Geburtstag
Gertrud Nowke	am 05.10.	zum 84. Geburtstag
Gertrud Schuppe	am 06.10.	zum 88. Geburtstag
Martha Lehmann	am 06.10.	zum 86. Geburtstag
Diedrich Groschke	am 07.10.	zum 80. Geburtstag
Eckhard Krautz	am 09.10.	zum 70. Geburtstag
Erika Palme	am 10.10.	zum 65. Geburtstag
Carmen Ernst	am 10.10.	zum 60. Geburtstag
Günter Dorn	am 14.10.	zum 75. Geburtstag
Lutz Salaske	am 14.10.	zum 60. Geburtstag
Dagmar Wünsche	am 15.10.	zum 60. Geburtstag
Heinz Bossenz	am 16.10.	zum 83. Geburtstag
Gerda Mattke	am 17.10.	zum 84. Geburtstag

Erna Eggert	am 17.10.	zum 82. Geburtstag
Brigitte Kubale	am 17.10.	zum 75. Geburtstag
Dr. Herbert Sägner	am 17.10.	zum 70. Geburtstag
Roland Schulze	am 18.10.	zum 65. Geburtstag
Bruno Richter	am 21.10.	zum 75. Geburtstag
Edith Ackermann	am 23.10.	zum 84. Geburtstag
Gerhard Kubisch	am 23.10.	zum 83. Geburtstag
Christa Strehl	am 23.10.	zum 81. Geburtstag
Veronika Melchior	am 24.10.	zum 60. Geburtstag
Gerda Bagola	am 25.10.	zum 87. Geburtstag

Tauer

Willi Kuhlmann	am 06.10.	zum 80. Geburtstag
Günter Leimann	am 07.10.	zum 80. Geburtstag
Monika Köhn	am 07.10.	zum 65. Geburtstag
Helene Mettag	am 09.10.	zum 82. Geburtstag
Brigitte Englich	am 09.10.	zum 75. Geburtstag
Hildegard Schammel	am 18.10.	zum 81. Geburtstag
Carin Huschga	am 20.10.	zum 60. Geburtstag
Liesbeth Kalzke	am 21.10.	zum 84. Geburtstag
Agnes Stecklina	am 23.10.	zum 87. Geburtstag
Käthe Götze	am 26.10.	zum 70. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Emma Schulze	am 09.10.	zum 87. Geburtstag
Elfriede Starosta	am 16.10.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Maust

Hans-Jürgen Lemke	am 02.10.	zum 60. Geburtstag
Ingrid Beuthner	am 20.10.	zum 65. Geburtstag
Holger Köhler	am 27.10.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Silvia Rose	am 04.10.	zum 60. Geburtstag
Christa Schulz	am 07.10.	zum 75. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Dietmar Werner	am 12.10.	zum 60. Geburtstag
Brigitta Klinke	am 22.10.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Elisabeth Majaura	am 03.10.	zum 81. Geburtstag
Gerhard Balisch	am 12.10.	zum 60. Geburtstag
Willi Lehmann	am 16.10.	zum 85. Geburtstag
Margarete Kuhn	am 21.10.	zum 86. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 05.10., 12.10., 19.10., 26.10.

13:00 und
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Montag, 12.10.

16:30 Uhr Fotoclub

Dienstag, 06.10., 13.10., 20.10., 27.10.

08:00 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff

Dienstag, 27.10.

16:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung

Mittwoch, 07.10., 14.10., 21.10., 28.10.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 01.10., 15.10., 22.10., 29.10.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe
13:30 und
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und
16:00 Uhr Englisch
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Donnerstag, 08.10.

15:00 Uhr Seniorenkirmes in Drachhausen, BGZ „Goldener Drache“

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 22439

So., 04.10. - Erntedankfest

09:00 Uhr Tauer Erntedankgottesdienst/Pfr. i.R. Schütt
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Abendmahl/
Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst mit Abendmahl/
Pfr. Malk

Mo., 05.10.

14:00 Uhr Tauer Seniorenkreis

So., 11.10.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Mucha
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk, Kindergottesdienst/Eileen Goedtke
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 12.10.

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis
19:00 Uhr Peitz Frauenkreis

So., 18.10.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor Kasche

Mo., 19.10.

14:00 Uhr Turnow Frauenkreis

So., 25.10.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Christlieb
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Christlieb

Schließtage der evangelischen Kita Peitz:

19. bis 23. Oktober.

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel. 035607 436

So., 04.10.

10:30 Uhr Jänschwalde Erntedank/Pfr. i.R. Schütt

So., 11.10.

14:00 Uhr Drewitz Erntedank/Pfr. Trummer

So., 18.10.

14:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Trummer

So., 25.10.

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Trummer

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel. 035601 30487
www.lkg-drehnow.de

Es liegen keine Meldungen vor.

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel. 03562 7255

So., 04.10.

09:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Lange

Die Abgabe von Erntegaben kann am Samstag, dem 03.10.2015 von 09:30 bis 10:00 Uhr in der Kirche in Grieben erfolgen.

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste
Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.